

on

**Die echte
Regionalzeitung**

Nr. 24 € 1,50

Donnerstag, 16. Juni 2016
Unabhängige Wochenzeitung
Leserservice: 03512/82817
03203513W/P.p.p.



Knittelfelds lange **EINKAUFS NACHT** KNITTelfELD

**FREITAG
24. JUNI** 2016
**EINKAUFEN
IN KNITTelfELD
VON 18-22 UHR**

**KINDER-
BETREUUNG**

Im Foyer der
Stadtgemeinde
Knittelfeld
von 18-22 Uhr

**GRATIS
PARKHAUS**
**Fr., 24. Juni -
SA., 25. Juni**
(von 12-12 Uhr)

**20. Juni-3. Juli
SCHAUFENSTER
WETTBEWERB**

Gewinnen Sie
ein Komplett-Outfit
im Wert von
über € 700,-!



Steiermärkische
SPARKASSE

Knittelfeld
bewegt Mehr

INHALT

Informationen	S. 2
Aktuelles	S. 3-5
Bezirk Murtal	S. 6-27
Menüs Spielberg	S. 7
Bezirk Leoben	S. 28-29
Bezirk Murau	S. 29
Sport	S. 28-35
Informationen	S. 34
Sport, Rätsel	S. 35
Österr. Lotterien	S. 36
Kleiner Anzeiger	S. 37
Veranstaltungen	S. 38
Public Viewing	S. 39
Einkaufsstadt Knittelfeld	S. 40



STANDESBEWEGUNGEN

Geburten:

Selina Christine Reiter, Scheifling; Kai Köstl, Gaal; Julian Summan, Frojach; Nina Walcher, Judenburg; Selena Iurovici, Knittelfeld; Emil Jusic, Fohnsdorf; Sarah Sattler, Judenburg; Paul Hartle, Pöls-Oberkurzheim; Elena Stoni, St. Margarethen; Liam Rexeis, Leoben; Elias Stocker, Zeltweg; Lana Wieser, St. Peter-Freienstein; Sophie Draxler, Trofaiach; Hannah Kahr, Leoben.

Eheschließungen

Ing. Klaus Peer und Ing. Eva Thanner, St. Margarethen und Lobmingtal; Gernot Kinzl und Nadja Kreuter, beide Judenburg; Markus Kohlbacher und Sonja Vukmanic, beide Leoben; Dimitri Knapp und Anna Thornton, MSc, beide Leoben; Heinz Reifensteiner und Jutta Laposa, beide Leoben; Daniel Herzog und Tanja Jansenberger, beide Leoben; Rainer Gass, MSc und Kerstin Knittelfelder, beide Trofaiach.

Sterbefälle:

Rudolf Klösch, Schladming, 90 J.; Berta Rauch, St. Marein-Feistritz, 91 J.; Mag. Christian Böcksteiner, Knittelfeld, 57 J.; Martin Eibl, Fohnsdorf, 80 J.; Rosa Mayerhofer, Murau, 93 J.; Maria Kovacs, Lobmingtal, 92 J.; Dr. Peter Klein, Wien, 82 J.; Edeltrude Kristiner, Judenburg, 85 J.; Franz Weissenbichler, St. Marein-Feistritz, 80 J.; Ludwig Lechner, Zeltweg, 64 J.; Barbara Tazl, Judenburg, 59 J.; Maria Wehr, Judenburg, 87 J.; Maria Vrecko, Leoben, 94 J.; Engelbert Hirn, Kraubath, 82 J.; Walter Bauer, Leoben, 87 J.; Stefanie Schrammel, Leoben, 87 J.; Gerlinde Kruesz, Leoben, 82 J.

Notdienste vom 16.6. bis 22.6.2016



Ärztendienst Knittelfeld: In Notfällen wählen Sie bitte unbedingt die Notrufnummer 144, für Anmeldungen von Krankentransporten die Tel. 14844. Auskünfte über den Wochenenddienst erhalten Sie über die Nummer 141. Wenn Sie die Stelle Knittelfeld direkt erreichen möchten, rufen Sie die Nummer 0501445-21500 an.

18.-19. Judenburg: DA Dr. Spreitzhofer, Tel. 03572/82670 od. 85510.

18.-19. Fohnsdorf: Dr. Natmessnig, Tel. 03573/3100.

18.-19. Pöls - Oberkurzheim, Oberzeiring - St. Oswald - Möderbrugg St. Georgen, Unzmarkt: Dr. Brandl, Möderbrugg, Tel. 03571/2381.

Samstag: Dr. Dianat, Pöls, Tel. 03579/72989;

Dr. Vetta, Unzmarkt, Tel. 03583/2840.

18.-19. Weißkirchen: Dr. Topolovec, Tel. 03577/81480.

18.-19. Zeltweg: Dr. Hössl, Tel. 03577/22467.



Zahnarztnotdienst

Knittelfeld, Judenburg, Murau und Leoben, von 10 bis 12 Uhr:

18.-19. Dr. med. dent. Feyerling, Zeltweg, Tel. 03577/25937;

Dr. Lenhard, Wartberg, Tel. 03858/60992.



Tierärzte

Tierärztlicher Notdienst:

Mag. Erich Köstenberger, Fohnsdorf, Tel. 03573/4701.

Dr. Peter Köstenberger, Obdach, Tel. 03578/2221.

Tierklinik Dr. Christian Pollhammer, Weißkirchen, Tel. 03577/81200.

Mag. Beate Schönbrunner, St. Marein, Tel. 03515/4676 od. 0664/5243550.

Ordination Dr. Wolfgang Spadiut, Knittelfeld, Tel. 0664/4323256.

Dr. Franz Strasser, Oberkurzheim, Tel. 03579/8500.

Dr. Bernhard Wagner u. Dr. Brigitta Wagner, Oberweg, Tel. 03572/82600.

Tierklinik Knittelfeld, Dr. Wallner, Knittelfeld, Tel. 03512/83259.



Apothekendienste

Knittelfeld, Spielberg, Zeltweg, Pöls, Fohnsdorf, Judenburg

16.6. Stadt-Apotheke, Judenburg, Tel. 03572/82069,

Sonnen-Apotheke, Spielberg, Tel. 03512/73360.

17.6. Stadt-Apotheke, Knittelfeld, Tel. 03512/82661,

Schutzengel-Apotheke, Fohnsdorf, Tel. 03573/34580.

18.6. Assisi-Apotheke, Zeltweg, Tel. 03577/24255,

Pölstal Apotheke, Pöls, Tel. 03579/21020.

19.6. Adler-Apotheke, Knittelfeld, Tel. 03512/82653,

Apotheke zum Bergmann, Fohnsdorf, Tel. 03573/21240.

20.6. Aichfeld-Apotheke, Zeltweg, Tel. 03577/ 22145,

Landschafts-Apotheke, Judenburg, Tel. 03572/82365.

21.6. Stadt-Apotheke, Judenburg, Tel. 03572/82069,

Sonnen-Apotheke, Spielberg, Tel. 03512/73360.

22.6. Stadt-Apotheke, Knittelfeld, Tel. 03512/82661,

Schutzengel-Apotheke, Fohnsdorf, Tel. 03573/34580.

**24
Stunden
Service**

Schloß- & Schlüsselzentrale REGNER
Autorisierter und behördlich befugter Aufsperrdienst –
Einbruchschutz – Beratung – Information – Verkauf –
Montage – Service

8750 Judenburg, Kaserngasse 11
www.schluesselnotdienst.co.at
schluesselnotdienst@aon.at



Tel. 03572/47005 • Mobil: 0664/3945081

Aufsperr-, Notruf-, Dauerdienst

REITER
Haustechnik
Gas - Wasser - Heizung

HOTLINE +43 (0)3512 44360

www.reiter-hkls.at

Lindenallee 14a _ A-8720 Knittelfeld _ E-Mail: office@reiter-hkls.at

Bestattung Universum

Sabine RÖSSLER, Inhaberin
Johann KURZ, Bestatter
Frauengasse 18
8720 Knittelfeld
Telefon Nr.: 03512/48444

Spielberger Sommerfest am 25. Juni ab 15 Uhr

„Musik, Tanz und Fußball-EM-Public-Viewing“ –
das ist das Motto unter dem heuer das Spielberger Sommerfest steht.

Die schönste aller Jahreszeiten steht uns kurz bevor und langsam kehren auch die lang ersehnten warmen Temperaturen wieder zurück. Anlass genug, um auch dieses Jahr wieder gemeinsam in Spielberg zu feiern.

Und da das „Runde Leder“ zu Sommerbeginn eifrig rollt, wird das Rondo des WZ-Spielberg zur Fanarena und Public-Viewing Zone. Als Heimspiel steht natürlich das Sommerfest am Samstag, dem 25. Juni ab 15 Uhr, als Höhepunkt für die ganze Familie am Programm.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt Raphael Wolf vor der Übertragung eines der EM-Achtelfinals. Von 18 bis 20 Uhr gibt es für die Fußballfans die Übertragung des zweiten EM-Achtelfinals und ab 20.30 Uhr geht's mit einer Rock'n'Roll Party mit den Old School Basterds in das musikalische Finale. Außer-



dem werden die Gewinnerinnen und Gewinner des Frühlingswettbewerbes „Spielberg blüht auf“ mit tollen Preisen vorgestellt.

Viel Spaß beim Feiern und Genießen des Spielberger Sommerfestes 2016.
Eintritt frei!

Gratisbänder für die Murtalerinnen und Murtaler für die Konzerte mit Nena, Wanda, Rea Garvey und Amy Macdonald am Red Bull Ring

Vom 1. bis 3. Juli wird der Red Bull Ring wieder zum Zentrum der Motorsport-Welt.

Projekt Spielberg zeigt sich auch heuer wieder großzügig mit Gratisbändern für die Konzerte am Freitag, dem 1. und Samstag, dem 2. Juli im Rahmen der Formel 1 in Spielberg. Für diese tolle Aktion wurde wieder das Kulturbüro der Stadt Spielberg mit der Verteilung der Freibänder an die Gemeinden Knittelfeld, Spielberg, Zeltweg, Judenburg und Fohnsdorf beauftragt. Die Ausgabe der Bänder an die Konzertbesucher erfolgt am Mon-

tag, dem 27. Juni in der Zeit von 8 bis 10 Uhr und von 15 bis 16 Uhr in den Kulturbüros von Knittelfeld, Spielberg, Zeltweg, Judenburg und Fohnsdorf. Pro Person und Veranstaltung wird nur ein Konzertband ausgegeben, da nur ein gewisses Kontingent an Bändern vorhanden ist. Die Gratisbänder sind ausschließlich in den Kulturbüros der Heimatgemeinde erhältlich. Diesbezüglich gibt es stichprobenartig eine Ausweiskontrolle. Die Bän-

der sind unverkäuflich und dürfen nicht im Internet zum Verkauf angeboten werden.

LINE UP

Freitag, 1. Juli (ab 18 Uhr):
DJ Warm up, New Beat Fund, Helikopter Show, Nena, Wanda

Samstag, 2. Juli (ab 18 Uhr):
DJ Warm up
Rea Garvey
Red Bull Skydive Team
Amy Macdonald



**KULTURELLES
KNITTSELFELD**

► **Fr., 17. Juni 2016**

KuK – 19 Uhr

**Murtaler Auftracht'n...
wo die Obersteirer feiern!**

Mit „Rock die Quetschn-Schwoazstoaner“

Tischreservierungen:
0664/8226733.

Karten für diese Veranstaltungen sind im Kulturstadamt Knittelfeld, Tel. 03512/86621, und im MSM-Kartenbüro, Tel. 03512/86464 erhältlich.

Knittelfeld

bewegt Mehr

KAROSSERIEFACHBETRIEB

Eibegger
Werner

Tel.: 0664 / 20 49 507
www.eibegger.at



- Karosseriefachbetrieb
- Spenglermeister
- Lackiererei
- Schlepphilfe
- Leihwagenvermietung

Lack- und Farbenprofi für Autos, Industrie, Boote, Fassaden, Holz, Metall u.v.m.

**NEU: Rasenmarkierungsfarbe
für Sportplätze**

URANIA
Bildung bewegt

Die Wissenstankstelle startet wieder ab 23. Mai 2016!

WO: Stadtbibliothek Judenburg, Herrengasse 12, 8750 Judenburg

WANN: Immer am Montag (außer an Feiertagen), 17–18.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**URANIA für Stmk., Franz-Leitner-Straße 23, 8720 Knittelfeld,
Tel. 03512/73273**

Vom Tropfen zum Wasserhahn:

TRINK'WASSTERTAG in Knittelfeld

Wo kommt unser Wasser her? Die Betriebe der Wasserwirtschaft Knittelfeld laden am 17. Juni zur Besichtigung des Hochwasserbehälters Knittelfeld.

3,3 Millionen Liter Wasser und 87 km Ringwasserleitung für Knittelfeld

Knittelfeld braucht 3,3 Millionen Li-

ter Wasser am Tag. Gewonnen wird dieses Wasser aus einer Quelle in Apfelberg, einer Quelle in Graden und aus einem Brunnen des Wasserverbandes Aichfeld-Murboden in Großlobming. In einer Ringleitung wird das Wasser aus diesen Brunnen zum neuen Hochwasserbehälter Knittelfeld transportiert. In diesem Behälter finden fünf Millionen Liter Wasser ihren Platz. Durch ein 87 km langes Leitungsnetz werden von dort aus Knittelfelds Einwohner mit Wasser in bester Qualität versorgt – das Knittelfelder Trinkwasser wurde vom Bundesministerium mit dem Neptunpreis ausgezeichnet. Der neue Behälter feiert heuer sein 30-jähriges Bestehen. Aber auch der alte, 120 Jahre alte Hochwasserbehälter ist noch funktionstüchtig und wird von den Mitarbeitern des Wasserverbandes ständig in Bereitschaft gehalten. Die gesamte Anlage unterliegt strengsten Hygiene- und Sicherheitsstandards. Aus diesem Grund ist auch der Zugang zum Behälter strengstens untersagt.

Wasserwirtschaft Knittelfeld öffnet Tore zum Hochwasserbehälter

Anlässlich des Trinkwassertages öffnet diesen Freitag die Wasserwirtschaft Knittelfeld allerdings die Tore zum Behälter. Und man staunt, welche Wasserwelt sich hinter unscheinbaren, elektronisch gesicherten Toren verbirgt. Während einer Wanderung vom alten zum neuen Hochwasserbehälter, im Wasser-



kino und in der Anlage des neuen Hochwasserbehälters lernen die Besucher den Weg des Wassers von der Quelle bis zum Wasserhahn kennen. Ausgangspunkt ist der Parkplatz am Tremmelberg. Für Teilnehmer gibt es am Ende der Exkursion ein kleines Überraschungsgeschenk.

Der Wasserverband Aichfeld-Murboden feiert am 21. Juni ebenfalls ein Jubiläum. 40 Jahre schon garantiert er eine dauerhafte Versorgung der Aichfelder Bevölkerung mit Wasser. 15 Gemeinden leben in diesem Verband bereits seit 1976 vor, was gute Kooperation heißt.



Bachwirt

traditionell - originell - steirisch
www.bachwirt.at

Kurzurlaub beim Bachwirt
täglich für Sie geöffnet



WLAN
kostenlos für unsere Gäste

Menüplan der KW 25

Montag, 20.6.2016 Mit Rohschinken und Salbei gratiniertes Schweinsrückensteak, Braterdäpfel und Salat € 9,90
Dienstag, 21.6.2016 Gegrillte Hühnerbrust an Apfel-Currysoße mit Mandelreis; Salat € 9,90
Mittwoch, 22.6.2016 Tiroler Gröstl mit Toni's Freiland-Spiegelei; Vogerlsalat € 9,90
Donnerstag, 23.6.2016 Bergkäseschnitzel mit Tomaten-Basilikumspaghetti; Salat € 9,90
Freitag, 24.6.2016 Lachsforellenfilet an steirischem Rollgersten-Risotto, verfeinert mit Jungspinat € 9,90
Samstag, 25.6.2016 Eierschammerlgulasch mit Serviettenknödeln; Salat € 10,90
Sonntag, 26.6.2016 „Tag-des-Herrn-Menü“

Alle angebotenen Menüs werden mit Suppe serviert.
Sachendorfergasse 2, Knittelfeld.
Tel. 03512/85706, www.bachwirt.at



Erster österreichischer

TRINK'WASSTERTAG

Der TRINK'WASSTERTAG bietet Ihnen Gelegenheit zu erfahren, welche vielfältigen Leistungen notwendig sind, damit täglich bestes Wasser in ausreichender Menge in Ihren Haushalt fließt. Feiern Sie mit uns den ersten österreichischen TRINK'WASSTERTAG und lernen Sie mehr über Ihren Trinkwasserversorgungsbetrieb.

Besuchen Sie den TRINK'WASSTERTAG in Ihrer Nähe!

Betriebe der Wasserwirtschaft Knittelfeld
Einladung zur Besichtigung des Hochbehälters Knittelfeld
Ausgangspunkt Tremmelberg Parkplatz (Turm im Gebirge)
Freitag, 17. Juni, 10 - 16 Uhr

Info unter
www.trinkwassertag.at

TRINK'WASSTERTAG 2016



www.wasserwerk.at

Licht an in Knittelfeld – intelligent vernetzte Beleuchtung sorgt für mehr Sicherheit und Effizienz

Die Stadtgemeinde Knittelfeld ist die erste Gemeinde in der Steiermark mit dem vernetzten Beleuchtungssystem City-Touch von Philips Lighting. Das hilft nicht nur, Energie zu sparen, sondern erhöht auch die Sicherheit und den Bedienungskomfort.

Umstellung auf moderne LED-Beleuchtung

Seit zwei Jahren arbeitet Knittelfeld erfolgreich am Stadtentwicklungsprozess „Knittelfeld – Gestalten wir Zukunft“. Teil dieser Stadtentwicklung war auch die notwendige Sanierung der Straßenbeleuchtung mit dem Ziel erhöhter Sicherheit bei Verkehr und Öffentlichkeit, höherer Energieeffizienz und leichteren Managements. Mit der Umstellung auf die moderne LED-Beleuchtung von Philips und dem Steuerungssystem City-Touch lässt sich die gesamte Beleuchtungsinfrastruktur auf einfachste Weise planen, kontrollieren, warten und managen.

Innovatives und energieeffizientes Lichtmanagement

Knittelfeld ist damit ein Musterbeispiel für modernstes Lichtmanagement im öffentlichen Raum. Bürgermeister Gerald Schmid

drückte vergangenen Donnerstag den Startknopf für die neue Beleuchtung: „Als Klimabündnisgemeinde legt Knittelfeld viel Wert auf Energieeffizienz und nachhaltige Investitionen. Es macht uns stolz, Steiermarks erste Gemeinde mit einer solch innovativen Beleuchtung zu sein“, so Schmid. Das neue Beleuchtungssystem bietet

auch hohe Kosten- und Zeiterparnis. Harald Bergmann, Leiter der öffentlichen Beleuchtung von Knittelfeld, ist von der Qualität der Lösung überzeugt: „Mit der neuen LED-Beleuchtung ist es uns neben der Energieersparnis möglich, ein sicheres und stabiles System in unsere bestehende Stadtinfrastruktur zu integrieren.“



Foto: Philips Lighting

Markus Fröhlich
Geschäftsführer



Gespannte Ruhe an den internationalen Börsen

Die Kursbewegungen sind an vielen Handelsplätzen in den vergangenen Wochen deutlich geringer geworden. Nicht nur, was die Aktienmärkte betrifft, auch an den Währungs- und Rohstoffmärkten waren die Volatilitäten niedriger als noch zu Beginn des Jahres. Ähnlich auch die Situation an den Bondmärkten, wobei hier die Grundtendenz aufgrund der Inflationserwartungen und der EZB-Kaufprogramme durchaus freundlich blieb. Eine angenehme Situation also für Anleger und eine passende Zeit, sich in aller Ruhe das optimale Portfolio für die kommenden Monate zusammenzustellen. Denn das Umfeld bleibt wohl, getragen unter anderem vom niedrigen Zinsniveau, unverändert sehr gut und aussichtsreich.

Mit der gespannten Ruhe an den Börsen haben natürlich auch die wichtigen, in nächster Zeit anstehenden Ereignisse einiges zu tun. Da ist zum Beispiel am 15.6. die Sitzung der US Notenbank mit der Entscheidung über eine Anhebung der Leitzinsen. Dies in starker Vernetzung zu den aktuellsten Wirtschafts- und Inflationsdaten.

Ende Juni stehen dann die Entscheidung von Großbritannien über den Verbleib in der EU und Parlamentswahlen in Spanien an. In weiterer Folge wird dann auch in Australien und Japan gewählt.

Für die Aktienmärkte beginnt Mitte Juli wieder so richtig die Berichtssaison zum zweiten Kalenderquartal. Die Dividendenrenditen vieler Aktienmärkte liegen mittlerweile erfreulicherweise auf sehr hohen Niveaus. Verglichen mit den Kapitalmarktzinsen umso mehr.

Vieles deutet darauf hin, dass man als Anleger sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken kann, auch wenn politische Unsicherheiten zwischendurch immer wieder einmal für etwas Unruhe sorgen werden.

Die Informationen und Einschätzungen in diesem Artikel stellen ausschließlich die subjektive und individuelle Meinung des Autors dar. Daher sind alle Angaben, trotz sorgfältigster Erstellung, ohne jede Gewähr.



„improve your performance“

www.pi5.at

Meine Empfehlung der Woche

„Immobilien-treuhänder unterliegen Standesregeln – sie schützen Ihre Privatsphäre und Ihr wertvollstes Gut!“

Die Immobilienexpertin im Murtal
Tel.: 0664/8833 2829

www.janette-ortner.at

Aktuelle Suche

Familie mit 5 Kindern sucht Wohnhaus in Knittelfeld – Kauf oder Miete – ab September.



Janette Ortner IMMOBILIEN
KNITTELFELD

EM 2016 – größtes Public Viewing im Murtal

Seit vergangenen Freitag wird die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich gespielt. Und nicht nur die österreichische National-Elf ist dabei, auch die Knittelfelder Fans sind mittels einer großen LED-Video-Wall am Hauptplatz vor der Pestsäule live zu Gast. Der Tourismusverband Knittelfeld veranstaltet das „Public Viewing“. Der Eintritt ist frei.

Bis 10. Juli werden alle EM-Fußballspiele übertragen. Beginn ist um 18 Uhr, Spiele, die um 15 Uhr starten, werden auch ab 15 Uhr übertragen. Zusätzlich gibt es noch ein umfassendes Rahmenprogramm, wie die Übertragungen von Motorsportveranstaltungen, Freiluftkino, Musik und vieles mehr. Knittelfelder Wirte sorgen für das leibliche Wohl. Ebenso sind der heimische Handel und die Wirtschaft mit Aktionen eingebunden. Bgm. DI (FH) Gerald Schmid dazu: „Ich bin über die Aktivitäten sehr erfreut. Die Belegung der Innenstadt ist durch diese Veranstaltung ganz im Sinne des Stadtentwicklungsprozesses. Das Zentrum soll, so der ausdrückliche Wunsch der Bevölkerung, des Handels und der Gastronomie, Treffpunkt und Begegnungsraum für viele Menschen aller Generationen sein.“ Die Übertragungen finden bei jedem Wetter statt.

Details zum Rahmenprogramm:

Samstag, 18. Juni: Panini Pickerl-Tauschbörse, 14 bis 16 Uhr

Sonntag, 19. Juni: Übertragung Formel 1 Grand-Prix von Baku, 14 Uhr

Samstag, 25. Juni: Panini Pickerl-Tauschbörse, 14 bis 16 Uhr

Sonntag, 26. Juni: Übertragung DTM, Norisring, 14 Uhr

Samstag, 2. Juli: Übertragung Formel 1 Qualifying von Österreich, 14 Uhr; Panini Pickerl-Tauschbörse, 14 bis 16 Uhr

Sonntag, 3. Juli: Übertragung Formel 1 Grand-Prix von Österreich, 14 Uhr

Montag, 4. Juli, und Dienstag, 5. Juli: Filmabende von heimischen

Regisseuren, gezeigt werden die Filme „Manfred Perl“ und „Schlagerstar“.

Donnerstag, 7. Juli: Start der Music Nights, ab 18 Uhr, Live Musik mit Bruce

Freitag, 8. Juli: School Out-Party, 14 bis 17 Uhr, für Schüler zum Schulschluss, mit Würstel grillen und Musik

Samstag, 9. Juli: Freiluftkino, 17 bis 18.30 Uhr, Kinderfilm; 20.15 bis 22 Uhr, Jugend- und Erwachsenenfilm, welcher Film gezeigt wird, entscheidet das Voting! Panini Pickerl-Tauschbörse, 14 bis 16 Uhr.

Sonntag, 10. Juli: Finalspiel, ab 18 Uhr, Live-Musik mit Direct5; Voting welcher Film für Jugendliche und Erwachsene gespielt werden soll. Bis 5. Juli gibt es die Möglichkeit, auf der Knittelfeld Homepage, www.knittelfeld.at, aus drei Filmen jenen auszusuchen, der am besten gefällt. Der meist gewählte Streifen

wird dann gespielt. Also, abstimmen!

Gastronomie:

Für das leibliche Wohl sorgen: Kastanienbar, K-Bar Deluxe, London Inn und Fleischerei Klampfer.

Parken:

Bequem im Parkhaus, Marktgasse 5, direkter Zugang zum Hauptplatz, offen: Montag bis Sonntag von 0 bis 24 Uhr; Tarif: erste 1 ½ Stunden gratis, jede weitere Stunde kostet 1 Euro; Kostenlose Parkmöglichkeiten: Parkplatz Franz-Leitner-Straße, Franz-Leitner-Straße 23, Parkplatz Morasutti-Platz, Stubalpenstraße 26, je fünf Gehminuten von der Innenstadt entfernt.

Aktivitäten der Innenstadtbetriebe:

Schaufensterwettbewerb, 20. Juni bis 3. Juli; Publikums-Jury – die

Besucher der Innenstadt können 14 Tage lang ihre Stimme für das attraktivste Schaufenster abgeben. Die Stimmzettel liegen in den teilnehmenden Betrieben auf. Zu gewinnen gibt es: Komplett-Outfit im Wert von über € 700,-, gesponsert vom Modehaus Marchler, Schuhhaus Rattenegger, AHA-Wäsche, Isabella Kosmetik und Optik Plessl.

Knittelfelds lange Einkaufsnacht:

Freitag, 24. Juni, 18 bis 22 Uhr, Kinderbetreuung im Foyer der Stadtgemeinde, Gratis Parken im Parkhaus, Fr., 24. Juni, von 12 Uhr bis Sa., 25. Juni, 12 Uhr. Die Innenstadt ist normal befahrbar, Absperungen bzw. Umleitungen während der Veranstaltung sind nur in Ausnahmefällen möglich.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten.



Sind für die Fußball-EM bestens gerüstet: Christian Wolfsberger (Kastanienbar) und Gerald Schmid (vorne), Markus Huber (K-Bar), Rene Liebming (London Inn), Peter Dietrich (Prankherwirt), Dieter Klampfer (Fleischerei Klampfer) und Peter Dietrich (Tourismusverband Knittelfeld (hinten)).



Hotel G'Schlössl Murtal
Murhof 1, A-8734 Großlobming
Tel: +43 3512 469 04



Was gibt es heute zu Essen. Liebling?

20.-26. Juni



MO

Karfiolschaumsuppe mit Croûtons
Geschnetzeltes mit Bratkartoffeln

DI

Gemischter Salat
Gemüselaiichen mit Knoblauchdip und Kresse

MI

Klare Gemüsesuppe mit Butternockerl
Rindsgulasch mit Spätzle

DO

Gemischter Blattsalat mit Kernöl
Risotto mit zweierlei Spinat und steirischem Parmesan

FR

Rindsuppe mit Leberknödel
Forelle mit Schnittlauchcreme und Karotten

SA

Gemischter Salat
Blunzengröstl mit Spiegelei

SO

Frittatensuppe
Schweinsbraten mit Serviettenknödel und Kraut

14,90 €



Hotel Schloss Gabelhofen
Schlossgasse 54, A-8753 Fohnsdorf
Tel: +43 3573 5555

22,20 €

Flusskrebse mit Avocado, Mango und Ingwer
Frühlingskräuter Cremesuppe mit Camelinaöl
und Röstbrot

MO

Keulen vom Steirerhuhn in Paprikasauce mit Spinatspätzle
und Senfgurken oder
Pochiertes Seehechtfilet auf Spinat, Gnocchi
und Tomatenbutter Sauce oder
Süß-saurer Gemüsewok mit Eiernudeln und frischer Minze

Schokoladen-Mousse mit Sauerkirschen

Roastbeef mit mariniertem Spargel, Krenbutter Sauce
und Vogelminze

Klare Karottenessenz mit Hanfpralinen und Koriander

DI

Sanft gegarter Schweinerücken mit Bergpfeffer, Herbs
Sauerkraut und geschmorter Kartoffel oder
Gegrilltes Bachforellenfilet auf Zartweizen mit
Tomaten-Spargelragout oder
Hausgemachte Bandnudeln in pikanter Gemüsesauce
und Arzberger Parmesan

Kaffeekekuchen mit Rotweinbeeren

Bunter Gemüsesalat mit mariniertem Schafskäse
und frischen Kräutern

Zucchini Cremesuppe mit hausgemachten Grissini
und Vuleano

MI

Gegrilltes Rinderhüftchen mit Röstgemüse
und Rosmarinkartoffeln oder
Gebackenes Karpfenfilet auf rahmigem Kartoffelsalat
und Radieschen oder
Kartoffelpudding mit marinierter Kirschtomate,
Kräuter-Mousse und Rucola

Erdbeer-Rhabarber-Tiramisu

Marinierter Tafelspitz vom Almochen mit Steirerkren
und Kürbiskernöl

Klare Räucherfischsuppe mit Parmesannockerln
und Chili-Öl

DO

Kalbsbutter Schnitzel mit tomatisiertem Gemüse
und Bratkartoffeln oder
Lachsforelle gefüllt mit Brennessel und Ricotta auf
Bandnudeln und Tomatensauce oder
Gemüselasagne mit buntem Blattsalat

Pistazien-Mousse mit weißem Schokoladecake

Friskäse-Kren-Mousse mit gebeiztem Lachs
und Kräutersalat

Klare Rinderkraftsuppe mit Bärlauchknödel

FR

Glasierte Kalbsleber mit Rotweinschalotten, Äpfeln
und Kräuter-Kartoffelstampf oder
Gebratenes Skrei Filet auf gratiniertem Spargel
und Petersilienkartoffeln oder
Gemüstrudel mit Blattsalat und Knoblauchdip

Cheesecake mit Heidelbeeren

9,90 €



Landhotel Schönberghof & Gästehaus Enzinger
Höhenstraße 1, A-8724 Spielberg
Tel: +43 3577 226 30

MO

Tagessuppe
Grillteller mit Gemüse und Kartoffelspalten

DI

Tagessuppe
Piccata Milanese von der Pute auf Bandnudeln

MI

Tagessuppe
Käsespätzle mit grünem Salat

DO

Tagessuppe
Zwiebelrostbraten mit Gemüse und Bratkartoffeln

FR

Tagessuppe
Gebratenes Lachsfilet auf pikanter Erdäpfelnage

SA

Tagessuppe
Schweinerückensteak mit Champignonsauce
und Kroketten

19,50 €



Hotel Steirerschlossl & Steirerschlossl Gästehaus
Hauptstraße 100, A-8740 Zeltweg
Tel: +43 3577 226 01

DI

Rinderessenz mit Milz und Schnittlauch
Ente mit Apfel und Sellerie

MI

Bärlauchsuppe mit Hirsch und Zitrone
Kaninchen mit Spargel und Kürbis

DO

Blattsalat mit Radieschen und Gurke
Saibling mit Paprika und Frühlingszwiebeln

Bitte, lies mir was vor!

Vorlesewettbewerb am Gymnasium Knittelfeld.



Helfen statt reden

Prognose bis 2050:

54.000 Menschen weniger in der Obersteiermark

Die Landesstatistik hat die Bezirksprognosen der Österreichischen Raumordnungskonferenz für die Bevölkerungsentwicklung präsentiert. Die Ergebnisse geben Anlass zur Sorge. Die Prognose für die Jahre 2015 bis 2050 geht davon aus, dass Graz und die Grazer Umlandgemeinden einen Zustrom von rund 95.000 Menschen haben werden. Die anderen Bezirke müssen einen Rückgang verkraften. Besonders für die obersteirischen Bezirke sieht es schlimm aus. Der Bezirk Murau wird mit einem Rückgang von rund 23 Prozent fertig werden müssen. Der Bezirk Murtal soll rund 11.300 BewohnerInnen verlieren. Insgesamt werden bis 2050 rund 54.000 Menschen weniger in der Obersteiermark leben als jetzt. Schon jetzt hat unsere Region mit der Abwanderung zu kämpfen, es soll noch schlimmer kommen.

Der wichtigste Grund, in einer Region zu bleiben sind die vorhandenen Arbeitsplätze. Seit dem EU-Beitritt gingen in Österreich zehntausende Vollarbeitsplätze verloren. Allein Post und ÖBB bauten fast 45.000 Stellen ab. Seit 1995 wurden in der steirischen Industrie hauptsächlich durch Privatisierungen und Rationalisierungen 15.000 Arbeitsplätze vernichtet. Die Entscheidungen der Politik: Schließung von Krankenhäusern oder Abteilungen, Schulen, Postämtern, Polizeiposten oder Nebenbahnen, die Bezirks- und Gemeindezusammenlegungen – das alles hat die Lage noch verschlimmert.

Zum Beispiel wurde die Stadt Knittelfeld durch die Bezirkszusammenlegung geschwächt. Wichtige Institutionen, wie das Bezirksgericht, gingen verloren. Abteilungen der BH, die Handelskammer oder die Arbeiterkammer wurden abgesiedelt. Für die in vielen Sonntagsreden geforderte Stärkung des ländlichen Raums bräuchte es eine andere Politik: Eine Politik des Aufbaus und der Schaffung von Arbeitsplätzen im öffentlichen Bereich statt der scheibchenweisen Aushöhlung und Vernichtung von Infrastruktur.

StR. Ing. Renate Pacher
E-Mail: renate.pacher@kpoe-steiermark.at
kpoe-steiermark.at

Auch beim diesjährigen Vorlesewettbewerb der 3. Klassen wurden wieder hervorragende Leistungen erbracht. Die Schüler wurden im Unterricht auf diesen Wettbewerb bestens vorbereitet und die drei jeweils Klassenbesten zum Wettbewerb geschickt. Die Gewinner erbrachten hervorragende Leistun-

gen im Bereich des Vorlesens einer Textstelle aus einem selbst gewählten Buch. Dabei wurden Lesefluss, Blickkontakt, Betonung und Lesetechnik bewertet.

Gut lesen zu können und gerne zu lesen, ist ein Wert und Gewinn für jeden Schüler. Aber auch gut vorzulesen, sinnerfassend und

verständlich, packend und interessant für Zuhörer, das ist schon eine besondere Begabung. Die Jury bestand aus den Deutschlehrern der 3. Klassen (die Professoren Meier, Dorn, Ruthofer, Kleinhapfl und Pajenk sowie Krainz), die dann nach dem Vortrag die Sieger kürte. Die ersten drei Plätze gingen an Sophie Brandstätter (3a), Michael Brandl (3b) und Bernhard Kolland (3c).



Sie alle können nicht nur gut lesen, sondern auch sehr gut vorlesen!



Sie sind die besten Vorleser: Sophie Brandstätter, Michael Brandl und Bernhard Kolland.

Magic of Music 2016



Magdalena Wolf, eine von drei Gesangssolistinnen.

Ein Fixpunkt im Knittelfelder Kulturprogramm ist der Auftritt der „Jazz's cool Bigband“, das swingende Orchester der Musikschule, der sich heuer zum 13. Mal jährte. Ein sehr anspruchsvolles Programm hatten Bandleader Martin Pössner und Lead-Trompeter Horst Michael Schaffer wieder für das Publikum zusammengestellt.

Wie immer begann der Konzertabend mit „A String of Pearls“ von Glenn Miller und endete mit der Zugabe „The Pink Panther Theme“

von Henry Mancini.

Abwechselnd traten junge Musikschüler auf und führten mit teils humorvollen Texteinlagen durch den Abend. Und noch was war neu, zwei weitere Schüler überreichten dem Bandleader die jeweiligen Notenblätter des folgenden Stücks.

Orchester, Ensembles und Solisten – vokal oder instrumental – ergaben ein abwechslungsreiches Ganzes. Das Publikum bedankte sich mit großem Applaus.



Die Jazz's cool Bigband der Musikschule Knittelfeld mit Bandleader Martin Pössner.



Gute Stimmung herrschte bei den Besuchern.

Bezahlte Anzeige der KPÖ

Mur-Reinigung mit dem Schlauchboot

Nach dem Motto „Wir machen unseren Arbeitsplatz sauber“ veranstaltete die „Alpine Freizeitgestaltung & Eventmanagement“ Margit Berger und Matti Pripfl Ende Mai eine gründliche Säuberung der Murauf per Schlauchboot von Zeltweg bis Apfelberg. Dies gelang in Zusammenarbeit mit der Baubezirksleitung Obersteiermark West, Referat Wasser, Umwelt und Baukultur unter der Leitung von DI Dr. Reinhard Schmalzmeier, dem Wassermeister Andreas Kopp sowie den fleißigen Helfern der Gemeinden Zeltweg, Lobmingtal und Knittelfeld.

Man staunte nicht schlecht, was alles in der Natur entsorgt wird und man fragt sich immer, wer so etwas tut, sind doch die Murauf als Naherholungsraum von unschätzbarem Wert. Nach getaner Arbeit gab es auf Einladung der Stadtgemeinde Knittelfeld einen gemeinsamen Abschluss bei Gulasch und Getränken, bereitgestellt von der Firma Kammerhofer. Ein besonderer Dank für dieses gemeinnützige Unternehmen gilt Bgm. DI (FH) Gerald Schmid, Finanzstadtrat DI (FH) Harald Bergmann sowie Ing. Bernd Rehschützecker, Klaus Wallner, Johann Brandner und Petra



Trunk von der Öffentlichkeitsarbeit; Vbgm. Christian Wolf, OAR Walter Pichler und OAR Wolfgang Kamper der Gemeinde Lobmingtal und von der Stadtgemeinde Zeltweg Ingomar Gröbl (Pressefotograf), Hern Knefz und Mitarbeiter. Umfassende Aufklärung und Er-

ziehung im Bereich Natur liegt den beiden Outdoor-Guides Margit & Matti besonders am Herzen. Infos: Alpine Freizeitgestaltung & Eventmanagement Margit Berger, Tel. 0664/2812568, E-Mail: m.berger@j-m-p.at, www.j-m-p.at.

Fotos: Alpine Freizeitgestaltung & Eventmanagement

Anton Hubmann feierte Doppel-Jubiläum

Familie und Gratulanten feierten mit Margareta und Anton Hubmann das Fest der diamantenen Hochzeit und den 85. Geburtstag des Ökonomierates. Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor Bretstein musikalisch mitgestaltet. Beim anschließenden Empfang gratulierten Abordnungen aus der Bauernschaft und der Jägerschaft, der Gemeinde Pölstal sowie Vertreter der Feuerwehren Bretstein und Glein. Alle würdigten in ihren Grußworten die langjährigen Aktivitäten des Jubilars sowie die Leistungen am Energiesektor mit dem Bau von Kleinkraftwerken. Vom Bauernbund gab es eine Ehrenurkunde, überreicht vom örtlichen Obmann, DI. Anton Hubmann,

ein Enkelsohn des jubilierenden Ehepaares. Das gesellige Beisam-

mensein wurde von den Bretsteiner Schwalben umrahmt.



Margareta und Anton Hubmann feierten das Fest der diamantenen Hochzeit.

FPO DIE SOZIALE HERABTAFEL



Wolfgang Zanger

Ihre Stimme im Hohen Haus

Die rot-schwarze Packelei

Nach der Regierungsumbildung vor wenigen Wochen vermuteten viele, dass der neue SPÖ-Chef Kern frischen Wind in die verstaubte rot-schwarze Bundesregierung bringen würde. Einige waren sogar so optimistisch, SPÖ und ÖVP nun bürger-nahe und konstruktive Regierungsarbeit zuzutrauen. Vorschusslorbeeren, die spätestens seit der Kür der neuen Rechnungshof-Chefin verpufft sind. Kür deswegen, weil man hier von gar keiner „Wahl“ sprechen kann.

Vielmehr wurde zwischen SPÖ und ÖVP einer ihrer üblichen „Deals“ vereinbart, rot-schwarzer Postenschacher aus dem Lehrbuch! Während unabhängige und Nicht-Regierungskandidaten im Hearing weitaus besser abschnitten, kam im ersten Wahlgang keine Einigung zustande. Die Koalitionspflicht folgte dann im zweiten Durchgang: Man einigte sich auf den kleinsten gemeinsamen Nenner, eine ÖVP-Kandidatin, langjährige Mitarbeiterin von Hermann Schützenhöfer und enge Freundin von Klubchef Lopatka.

Objektive Auswahl? Sieht anders aus. Auch wenn man von rot-schwarzer Seite immer beteuert, dass Postenschacher längst kein Thema mehr sei, hat man vergangene Woche wieder anderes bewiesen. In einem Bereich, der darüber hinaus sehr sensibel ist: So soll der Rechnungshof auch die Politik kontrollieren. Wirklich kontrollieren, wenn diese Politik eine Präsidentin bestellt, die fast 20 Jahre ausschließlich in der Politik tätig war? Mit anderen Worten: Eine politische Mitarbeiterin wird unabhängigen und besser qualifizierten Kandidaten vorgezogen und in rot-schwarzer Packelei als oberste Staatsprüferin eingesetzt. Wie streng sie mit ihren Königsmachern ins Gericht gehen wird, kann sich jeder rational denkende und mündige Bürger vorstellen.

Die Anfangseuphorie rund um Kanzler Kern ist verfliegen, die Trickserie mit den Asylantragszahlen war der erste Tritt ins Fettnäpfchen, offensichtlicher Postenschacher der nächste Schritt in die falsche Richtung. Die Bevölkerung muss wieder einmal feststellen, dass SPÖ und ÖVP immer noch nicht dazugelernt haben und völlig undemokratisch am Bürgerwillen vorbei agieren...

Wolfgang Zanger ist zu erreichen unter wolfgang.zanger@parlament.gv.at und unter 0664/4680760.

Bezahlter Beitrag der FPÖ

Victor Adler-Plakette für Kurt Haberleitner

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung der SPÖ St. Margarethen wurde ein neuer Ortsvorstand gewählt. Vbgm. Silvia Pillich stellte sich der Wahl. Pillich und ihr komplett neues Kernteam gingen mit 100-prozentigem Ergebnis aus der Wahl hervor. Die neu gewählte Ortsvorsitzende kündigte eine intensive und engagierte Parteiarbeit für alle Mitglieder und Bürger an. „Man wird Bewährtes natürlich auch in Zukunft beibehalten und auch Neues bei der Arbeit in der Gemeinde probieren.“, so Pillich. Bgm. Erwin Hinterdorfer berichtete über zukünftige Herausforderungen in Margarethen und sein Ziel, den persönlichen Kontakt zum Bürger weiter zu intensivieren.

LABg. Gabriele Kolar ging in ihren Grußworten auf die tolle Partei- und Gemeindegearbeit in der neuen Gemeinde St. Margarethen ein und dankte sowohl Hinterdorfer als

auch Pillich für ihr Engagement. Viel Raum in ihren Ausführungen schenkte Kolar den zukünftigen Herausforderungen im ländlichen Raum, besonders der Mobilität: „Wir versuchen, den öffentlichen Verkehr den Bedürfnissen der Menschen anzupassen und flexible Zusatzangebote im ländlichen Raum zu schaffen. Die derzeitigen Angebote können den hohen Ansprüchen an Mobilität in dieser Form nur mehr schwer gerecht werden. Mikro ÖV-Systeme können auch für Gemeinden wie St. Margarethen flexible Verkehrsverbindungen an den Zentralraum ermöglichen.“

Im Rahmen der JHV wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Als Höhepunkt wurde Kurt Haberleitner für seine langjährige Arbeit in der SPÖ mit der Victor-Adler-Plakette, der höchsten Auszeichnung der Sozialdemokratie, ausgezeichnet.



Kurt Haberleitner erhielt die Victor Adler-Plakette.



Das neugewählte Vorstandsteam mit den Beiräten und Gabriele Kolar.

Steirisch-Irisch-Abend in St. Marein-Feistritz

Bereits zum dritten Mal veranstaltete der Kulturausschuss vor Kurzem einen Steirisch-Irisch-Abend im Festsaal der Gemeinde St. Marein-Feistritz. Organisiert von Obfrau Alexandra Schneider, gab die Gruppe „Four rousis“ unter dem Motto „Folk'n roll-live“ einen Einblick in die Popgeschichte im irischen Style. „Weimar Blech“ spielte steirische Stücke.

Den Auftakt zum Abend machte eine „Jungdamengruppe“ mit Volkstänzen, musikalisch umrahmt von Corinna Schweiger (Gitarre), Johannes Schneider (Akkordeon)

und Ali Schneider (Gitarre). Das zahlreich erschienene Publikum, an der Spitze Bgm. Ing. Bruno Aschenbrenner, wurde eingebunden und zum Mittanzen animiert. Die Linedance-Gruppe vermittelte irisches Flair und die Landjugend Ortsgruppe St. Marein-Feistritz vertrat das heimische Brauchtum mit einem „Boarischn“. Die Gäste wurden mit irischen und steirischen Spezialitäten vom Prankherwirt und seinem Team kulinarisch verwöhnt und dank vieler freiwilliger Helfer wurde dieser Abend zu einem großen Erfolg.



Die „Jungdamengruppe“ begeisterte mit Volkstänzen...



...und die Linedance-Gruppe vermittelte irisches Flair.

Midsommer-Night 2016

Knittelfeld lädt zum Midsommer-Night-Abendshopping.

Die Einkaufsstadt Knittelfeld lädt am 24. Juni 2016 zur langen Einkaufsnacht ein. Bei der bereits 12. Auflage des überaus beliebten Events sind viele Shops in der Knittelfelder Innenstadt und der Kärntnerstraße bis 22 Uhr geöffnet.

Attraktive Schnäppchen, Innenstadt-Flair in kundenfreundlichen Geschäften und ungestörtes Einkaufserleben laden zum Genießen und zum sommerli-

chen Abendeinkauf ein. Kunden, Gäste und Besucher werden sich wohlfühlen und gerne wiederkommen.

Damit auch Eltern unbeschwert in den Angeboten stöbern können, übernehmen die Kinderfreunde Knittelfeld zwischen 18 und 22 Uhr im Foyer der Stadtgemeinde Knittelfeld die Kinderbetreuung. Kinderschminken, Kasperltheater oder Maisplay sorgen auch bei Ihren Kleinen



für einen midsommerlichen Riesenspaß. Und bei Schönwetter außerdem mit einer Hupfburg. Freies Parken im Apcoa Parkhaus vom 24. 6., 12 Uhr, bis 25.6., 12 Uhr lässt zudem Parkplatzsorgen vergessen.



Midsommer-Night – die lange Einkaufsnacht am 24. Juni 2016 in Knittelfeld: Sie sollten diese keinesfalls verpassen!

Auf die Fenster, fertig, los!

Knittelfeld lädt mit neuem Motto „DAHEIM“ zum Schaufensterwettbewerb vom 20. Juni bis 3. Juli 2016.

27 Schaufenster, 27 inspirierende Ideen, 27 Gründe, durch die Knittelfelder Innenstadt zu bummeln. Für Knittelfelds Handelsbetriebe heißt es wieder: Bühne frei beim Schaufensterwettbewerb vom 20. Juni bis 3. Juli! Der Schaufenster-Wettbewerb steht in diesem Jahr ganz unter dem Motto „Daheim“. Daheim: Ausflugsziele, regionales Handwerk, Historisches, Freizeit, Projekt Spielberg, (Motor) Sport...

Im Vordergrund dieses Wettbewerbs soll ein erlebnisreicher Innenstadtbetrieb stehen. Das Entdecken der geschmückten Schaufenster lädt zum Verweilen ein. Besucher können die

kreativen Ideen der Einzelhändler bestaunen. Ein Knittelfeldbesuch lohnt sich! Lassen Sie sich von dem Schaufenster-Wettbewerb inspirieren.

Die Bewertung des attraktivsten Schaufensters wird mittels Public-Voting ermittelt. Alle, die in Knittelfeld einkaufen, bummeln, wohnen oder die Stadt besuchen, sind aufgerufen, mit abzustimmen!

Denn mitmachen lohnt sich durchaus, wird doch unter allen abgegebenen Stimmzetteln ein Komplett-Outfit im Wert von über 700 Euro, gesponsert vom Modehaus Marchler, s.Oliver, Schuhhaus Rattenegger, AHA-Wäschefachgeschäft,

Isabella Kosmetik und Optik Plessl, verlost. Stimmzetteln liegen in allen teilnehmenden Betrieben auf. Hier kann man seinen Favoriten wählen. Sie entscheiden, welches das schönste „DAHEIM“-Schaufenster werden soll.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der IGK Knittelfeld und den Knittelfelder Handelsbetrieben. Unterstützt wird der Schaufensterwettbewerb von der Stei-



ermärkischen Sparkasse, der Energie Steiermark, den Obersteirischen Nachrichten und dem Magazin Aichfeld Plus.



Leistungen, die man mit Geld nicht kaufen kann

Festsitzung im Knittelfelder Rathaus: Bürgermeister Gerald Schmid verlieh einen Goldenen Ring sowie zwei Goldene und eine Silberne Ehrennadel an Bürger der Stadt für deren außergewöhnlichen Leistungen.

„Persönlichkeiten, die kostbare Lebenszeit der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt haben“, zeichnete der Knittelfelder Bürgermeister Gerald Schmid in einer Festsitzung im Rathaus aus. Ihnen wurde für Leistungen gedankt, die man für Geld nicht kaufen kann und um die kein großes Aufheben gemacht wird. „Die Stadt- und Gemeinderäte hatten allen Grund, den Blick der Öffentlichkeit auf den Wert, die Würde und den Inhalt der Leistungen der Geehrten zu lenken“, so Schmid.

Vizebürgermeister Franz Gruber

Den Beschluss, Vizebürgermeister a. D. Franz Gruber, der 35 Jahre lang in seiner Gemeinde Apfelberg politisch aktiv war, 27 Jahre davon als Vizebürgermeister, den Goldenen Ehrenring zu verleihen, haben seine Gemeinderatskollegen noch vor der Fusionierung der Gemeinde mit Knittelfeld gefasst. Schmid betonte in seiner Laudatio: „Franz Gruber hat wichtige Beschlüsse

mitgetragen, wie den Neubau des Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr und des Gemeindeamtes.“ Auch der Umbau und die Sanierungen von Gemeindewohnungen sowie die Modernisierung des Kanalsystems fielen in seine Ära. Als Obmann des Sportausschusses habe er dafür gesorgt, dass sich die Gemeindebürger bei Sport und Spiel unterhalten konnten. Dass die Gemeinde in einem guten Zustand mit der Stadtgemeinde fusioniert werden konnte, sei auch sein Verdienst.

Goldene Ehrennadel für die Stadtarchivare

Studenten, Diplomanden, Verwandtensuchende, Stadtbewohner und Geschichtsinteressierte finden sich dort ein, wenn sie Hilfe brauchen: Das weltweit bekannte Stadtarchiv ist das Werk von Ing. Hans Rinofner und Erich Schreilechner. Die beiden sind ein unschlagbares Team. Ihr umfangreiches Wissen erweitern sie ständig und teilen es mit Interessierten in

Büchern, Vorträgen, Ausstellungen und Veröffentlichungen. Beide arbeiten ehrenamtlich und leidenschaftlich. Schreilechner, der auch als „Mann der 1000 Bilder“ bezeichnet wird, verfügt über eine Kollektion von 3000 Postkarten und mehr als 4000 Fotos.

Ing. Hans Rinofner, wegen seiner zahlreichen Publikationen und Vorträge auch „Mann der 1000 Worte“ genannt, hat unter anderem die Geschichte der Kirchen, Schulen, Wahrzeichen, religiösen Gemeinschaften und Gedenkstätten beleuchtet sowie über das Kriegsgefangenenlager und die Bombardierung Knittelfelds berichtet. Aktuell befasst er sich mit der Geschichte des neuen Knittelfelder Stadtteils Apfelberg. Mit der Silbernen Ehrennadel wurde Dipl.-Ing. Dr. Werner Hausberger geehrt. Schmid konnte die ihm zugedachte Auszeichnung aber nicht anstecken. „Sein Arzt hat ihm die Beschwerden einer Reise von Wuppertal nach Knittelfeld nicht erlaubt“, bedauerte der Bürgermeister. Hausberger ist gebürtiger Knittelfelder. Gewürdigt werden seine Verdienste und sein Engagement im Städtischen Bauhof während und nach dem Zweiten Weltkrieg.

Dank der Stadt

Schmid dankte den Geehrten für

ihre Leistungen und wies darauf hin, wie wichtig ihr Beitrag sei, damit die Stadt blühe und immer größer werde. Außerdem habe das große Bürgerbeteiligungsmodell bewiesen, wie interessiert die Knittelfelder an der Entwicklung ihrer Gemeinde seien. Und der Zuspruch von Firmengrün-



dern – wie aktuell aus Irnding und Wolfsberg – zeige, dass sich Unternehmer gezielt Knittelfeld als Firmensitz aussuchen.

Pfarrer Mag. Rudolf Rappel, viele Stadt- und Gemeinderäte und Ehrenring- sowie Ehrennadelträger haben am Festakt, der von der Familienmusik Gruber musikalisch umrahmt wurde, teilgenommen.

Gertrude Oblak



Auftragsabwanderungen setzen die Drucker unter Druck

Im Bezirk Murtal wird es vorgemacht: Das Logo „Gedruckt in der Steiermark“ soll Druckern als Hinweis auf Qualität bei der Werbung um Aufträge helfen.

„Das Druckereigewerbe ist durch den Auftragsschwund besonders gefährdet“, stellte der Regionalstellenleiter der Wirtschaftskammer Murtal, Mag. Michael Gassner, fest. Er berichtete von der Initiative „Gedruckt in der Steiermark“, mit der der Bezirk Murtal eine

Vorreiterrolle einnimmt. Ziel ist es, das Bewusstsein für Qualität zu wecken, die Vorteile der heimischen Druckereien aufzuzeigen und die Wertschöpfung sowie die Arbeitsplätze im eigenen Land zu halten. Für die Initiative wurde ein Kriterienkatalog erarbeitet und ein Logo kreiert: „Gedruckt in der Steiermark“ soll auf den ersten Blick Qualität signalisieren.

Manuel Lackner, Fachgruppen-Obmannstellvertreter der WKO Steiermark, hat bei einem Besuch im Bezirk Murtal unter anderem auch im Knittelfelder Gutenberghaus und bei „Lakis Beschriftungen“ in Spielberg deutlich gemacht: „Es ist ungemein wichtig, dass das Bewusstsein dafür geschärft wird, auf einen verlässlichen Partner in der Heimat zu setzen und auf die seriöse Fachberatung in der Nähe

zu bauen.“

Das Gutenberghaus und die Firma Lakis haben kürzlich die Zertifizierungsurkunden erhalten. Sie sind die ersten Betriebe, die bei der Initiative mitmachen. Gertrude Oblak



Fachgruppen-Obmannstellvertreter Manuel Lackner und Regionalstellenleiter Mag. Michael Gassner.



Martin Fürst, Geschäftsführerin Ute Zwicker und Fachgruppen-Obmannstellvertreter Manuel Lackner im Gutenberghaus.



MEHR SERVICE - MEHR KOMPETENZ - MEHR VERTRAUEN - MEHR MENSCH

RE/MAX Life

Knittelfeld/Hautzenbichl



Dor... zu verkaufen!
an Sommer im neuen Zuhause
Wfl.: ca. 136 m²
Gfl.: +95 m²
Doppelcarport, voll unterkellert, Terrasse,
Balkon, teilmobiliert
Energieausweis: HWB: 39 kWh/m²a, Kl.: B

Angeboten um € 255.000,--

Kurt Glatz
0664/25 10 765 1679/860

Zeltweg



2-Zimmerwohnung mit Balkon zu verkaufen!

„Günstig kaufen und nach eigenen Vorstellungen sanieren!“
Wfl.: ca. 63 m²
monatl. Vorschreibung: € 146,--
HWB: 74,52 kWh/m²a, Kl. C

Angeboten um € 29.000,--

Johann „Hans“ Puster
0680/316 96 41 1679/880

Preg



Dieses Einfamilienhaus in ländlicher Lage sucht neuen Besitzer!

Wohnnutzfläche: ca. 136 m² (5 Zi.)
Gfl.: 1.588 m²
Doppelgarage, Terrasse, voll unterkellert,
Dachboden ausbaubar
HWB: 130 kWh/m²a, Klasse: F

Angeboten um € 198.000,--

Ernst Maier
0664/129 33 25 1679/878

Wer Was Wie

wir sind: wir tun: wir es tun:

Unsere Grundsätze
• Gutes Image und Verantwortung für unsere Kunden und Partner
• Jeder ist unsere Beziehung und unser Serviceerlebnis und professioneller Serviceerlebnis zu bieten
• Unsere Kunden sind unsere Zukunft und unsere Verantwortung
• Wir sind immer offen für neue Ideen und Konzepte, um unsere Kunden zu begeistern

Unsere Ziele
• Unser Ziel ist es, unseren Kunden ein angenehmes Umfeld zu bieten
• Unser Ziel ist es, unsere Kunden zu begeistern und unsere Kunden zu begeistern
• Unser Ziel ist es, unsere Kunden zu begeistern und unsere Kunden zu begeistern

Unsere Organisation
• Wir sind eine Organisation, die unsere Kunden zu begeistern
• Wir sind eine Organisation, die unsere Kunden zu begeistern
• Wir sind eine Organisation, die unsere Kunden zu begeistern

Weitere Objekte unter: www.remax.at

Ernst Maier Immobilien, 8720 Knittelfeld, Kapuzinerplatz 7
Telefon: 03512/600 11, office@remax-life.at, www.remax-life.at

Der „ewige“ Kirchenchor aus Kleinlobming

„Zur Ehre Gottes und zur eigenen Freude“ singen die Mitglieder des Kirchenchores Kleinlobming. Kürzlich ließen sie in der Pfarrkirche Judenburg-St. Nikolaus ihre Stimmen erklingen.



Wie die Kirche zum Dorf gehört der Chor in Kleinlobming zum Gotteshaus. Und fragt man, seit wann der Klangkörper zu hören

ist, erhält man zur Antwort „Schon ewig“, so Obfrau Anneliese Pressler. Die Zeit scheint bei der 20-köpfigen Singgemeinschaft keine Rolle

zu spielen. Pressler gehört seit 60 Jahren dem Chor an und wird nur noch von Josef Feeberger übertroffen. Er singt seit 65 Jahren mit gleichbleibender Begeisterung im Team. „Auch meine Frau Monika ist in unserem Chor Sängerin“, berichtete er. Feeberger war von Beruf Tischler und ist nun Pensionist. „Bei uns daheim wird viel gesungen, vornehmlich steirisch“, erzählte er und kann ohne langes Zögern den Titel seines Lieblingsliedes nennen: „I bin a Steirerbua“. Mit „seinem“ Chor hat Feeberger kürzlich in der Pfarrkirche Judenburg-St. Nikolaus die von Pfarrer Mag. Martin Maria Trummel zelebrierte Sonntagsmesse musikalisch umrahmt. Die Kleinlobminger brachten auch ihren eigenen Organisten mit, nämlich Gottfried



Steinwender. Engagiert wurde die stimmstarke Truppe von Christine Haar und Josef Wilding, den „Freunden der Kirchenmusik“, die immer wieder für die besondere musikalische Gestaltung der Gottesdienste sorgen.

Gertrude Oblak

Murtaler Auftrachtl'n
...wo die Obersteirer feiern!

powered by **Almdudler**

17. Juni 2016
Kulturhaus Knittelfeld
Beginn 19:00 Uhr

Fia's Aug:
Modenschau von „Jesch und guat“ und „Hept's Sport Shop“

Fia'n Hunga:
Für das leibliche Wohl sorgt

Fia'n Duascht:
Murauer Bieranstich

Rock die Quetschn
SCHWAZSTOANER

Fia Dirndl und Buam:
Disco by **SOUND PARK**
TON LIGHT VIDEO DJ

Eintritt VKK: 11,- Euro • Abendkasse: 13,- Euro



Musikverein Kleinlobming

FRÜHSCHOPPEN

Sonntag, 10. Juli 2016
Feldmesse 10 Uhr
Dorfplatz Kleinlobming

Musikalische Unterhaltung:

🎵 MV St. Lorenzen im Mürztal
🎵 Die Bläserlinge

und im Anschluss

DIE Aichfelder

EM Finale
Live-Übertragung

Kinderbetreuung

Verlosung

Ohne Todesangst zur Taufe und zur Firmung

Taufe und Firmung eines Asylanten in der Pfarrkirche Judenburg St. Nikolaus: Michael Varedi aus dem Iran ist nun Katholik.

Dafür wäre der 28-jährige Iraner Michael Varedi in seiner Heimat Iran hingerichtet worden oder zumindest in den Kerker gekommen: In Judenburg konnte sich der Asylant des „Hauses Murtal“ seinen Wunsch, Katholik zu werden, aber ohne Angst und mit großer Freude erfüllen. In der Pfarrkirche Judenburg-St. Nikolaus hat ihn Pfarrer Mag. Martin Maria Trummler getauft und gefirmt. Der Maschinenbauingenieur ist vor 14 Monaten nach Judenburg gekommen und hatte von Anfang an Glück, weil sich Hofrat Mag. Jörg Knauer und

seine Familie um ihn gekümmert haben. „Wir haben gemeinsam in der Bibel gelesen, mit ihm Deutsch gelernt und ihm das Skifahren beigebracht“, so Knauer. Die Deutschprüfungen A1 und A2 hat Michael Varedi mittlerweile übrigens mit Auszeichnung bestanden. Man sah den Asylanten und den Judenburger auch auf Ausflügen und bei Veranstaltungen, denn zwischen den beiden Männern hat sich eine tiefe Freundschaft entwickelt. Jörg Knauer war auch der Tauf- und Firmpate von Varedi.

Gertrude Oblak



10. Knittelfelder HAGE SPEED TROPHY

330 Teilnehmer aus 20 Vereinen sprinteten am Samstag, dem 11. Juni, bei idealen äußeren Bedingungen und olympischer Wassertemperatur um den Knittelfelder Delfin.



Gewinnerinnen des HAGE-Delfins in den einzelnen Klassenwertungen: Laura Paier (SC Mürzzuschlag), Matteo Seyball (ATUS Knittelfeld), Dominik Steiner (ATUS Judenburg), Pia Fessl (ATUS Knittelfeld), Konrad Kukla (SV Friesen Wien), Lena Wieser (ATUS Knittelfeld), Konstantin Spreizer (USC Graz), Janine Geigl (ATUS Knittelfeld), Christoph Mühlhans (ATUS Knittelfeld), Elisabeth Koch (SU Murau), Dagmar Puffing (ATUS Knittelfeld), Fabian Kissler (The Mermaids Wien), Claudia Bäckemberger (SU Murau), Heike Heinnemann (SV Leoben), Gabor Heinemann (SV Leoben), Michael Subarsky (Donau Wien), Doris Eckstein und Herwig Rattinger (beide ATUS Knittelfeld).

Während die Tagessiege bei den Damen an Lena Moser vom SV Kapfenberg und bei den Herren an Gottfried Eisenberger (USC Graz) gingen, jubelte der Veranstalterverein ATUS Knittelfeld mit insgesamt 24 Einzelerfolgen auf den 50 m Sprintstrecken über den überlegenen Sieg in der Medaillenwertung aller Klassen.

TOP-Gebrauchtwagen

Honda Civic 1,6iLS 5-türig, Benzin, Klima, WKR	€ 3.000,-
Honda Jazz 83 PS, Benzin, Klima, rot	€ 5.500,-
Honda Civic Comfort 83 PS, Benzin, Klima, rot	€ 7.490,-
Skoda Fabia 03/11, 60 PS, Benzin, 64.100 km	€ 7.290,-
Renault Megane Kombi 02/11, 101 PS, Benzin	€ 7.990,-
Citroen C3 Picasso 1,4 HDI, 11/11, 68 PS, Diesel, grau	€ 7.990,-
Citroen C4 Picasso Automatik, 06/10, Diesel, schwarz	€ 10.490,-
VW Golf Kombi Trendline 07/10, 90 PS, Diesel, schwarz	€ 10.490,-
Mazda 3 GT, 5-türig 109 PS, Diesel, GT-Paket, blau	€ 11.490,-

HUBER
8753 Judenburg/Ost, Bundesstraße 7
Tel. 03572/82783, www.huber-auto.at

Musikschule der Stadt Knittelfeld für elementare, mittlere und höhere Musikerziehung
Leitnerstraße 21-23, Schulzentrum Knittelfeld, 1. und 2. Stock, Tel. 0664/800 47 825

„Tag der offenen Musikschultür“ Schnupperunterricht

Informationsnachmittag Dienstag, 28. Juni 2016, von 14.30 bis 17 Uhr

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Montag, 27. Juli, 10. bis 12 und Donnerstag, 30. Juni, von 17 bis 18 Uhr in der Direktion der Musikschule, Schulzentrum Knittelfeld, 1. Stock

Kommen Sie zu uns und informieren Sie sich!

Eine historische Wanderung durch Fohnsdorf

Die Pfarre Fohnsdorf lud am Sonntag, dem 12. Juni zu einer Wanderung vom Bergbaumuseum über die Ruine zur Pfarrkirche Fohnsdorf. Durch Fohnsdorf führten Ingrid Kopp, Dr. Rainer Leitner und Franz Zechner.

Blickt man von der Ruine Fohnsdorf zum Förderturm am Schieferhaufen, sieht man nicht nur das spitz zulaufende Dach des Kirchturms. Auch die weißen Dächer des Fohnsdorfer Standortes der HTP-Gruppe fallen ins Auge. Und dass im Mittelalter die Fohnsdorfer die Bösen waren und die Gabelhofer die Guten, das erzählt der Mythos. Kein Mythos ist, dass die Kinder vor der Schließung des Bergbaus eine dicke Rußschicht wegwischen mussten, um weißen, sauberen Schnee essen zu können. Diese Wischbewegung ist heute noch so manchem in Erinnerung. Die historische Wanderung durch Fohnsdorf führte durch viele Zeiten. Und ständiger Begleiter auf dem Weg durch Fohnsdorf war der

Muschelkalk, der aus dem Urmeer stammt. Ausgangspunkt der Wanderung, bei der so manche Kindheitserinnerung wieder aufgefrischt wurde, war das Bergbaumuseum Fohnsdorf. Ingrid Kopp führte von der Entstehung des Bergbaus 1670 bis zur Schließung im Jahre 1978. Sie erzählte von den Kindern, die bis 1907 noch dort arbeiten mussten, von den Pferden, die unter Tag geschlachtet wurden und von den gefährlichen Arbeitsbedingungen der Bergleute, die immer wieder Methangasexplosionen und Wassereinträge zu fürchten hatten. Viele erinnern sich aber auch daran, dass Fohnsdorf nach 1978 bunter wurde und die vom Ruß immer grau einge-



färbten Häuserfassaden verschwanden. Vom Montanmuseum ging es direkt zur alten Feste am Berg, wie die heutige Ruine im Mittelalter genannt wurde. Von dieser sieht man heute noch Überreste vom Bergfried und Teile der Mauern des Palas. Dr. Rainer Leitner führte durch die

Geschichte eines „Symbols der Vergänglichkeit alles Seienden“. Von der Burgruine führte die Wanderung zur Pfarrkirche Fohnsdorf. Pfarrer Gottfried Lammer lud im Anschluss an die Wanderung noch zu gemütlichem Beisammensein in den Pfarrhof ein.

13. Knittelfelder Oberlander Kirta

Samstag, 25. Juni
Stadtpark Knittelfeld
10 bis 22 Uhr

Für die Gaudi: Dancing-Star Willi Gabalier, 14 Musik- und Tanzgruppen, Kirtabieranstich, Prämierung der Lederhosengruppen mit Bier-Aufwiegen, Schieß-Kino, bodenständige Kulinarik-Schmankerl und vieles mehr

Feiern für einen guten Zweck



Am 25. Juni laden die Oberlander Knittelfeld wieder zum Kirta in den Stadtpark. Der Kirtag beginnt mit dem traditionellen Oberlander-Marsch und dem feierlichen Bieranstich. Deftige Kirtagskulinarik, selbst gemachte Mehlspeisen, steirische Weine und eigenes Kirtagsbier sowie Gaudi für Groß und Klein stehen wieder am Programm. Es besteht ausreichend Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen und wie jedes Jahr wird wieder die größte Lederhosen-

gruppe gesucht. Neben vielfältiger musikalischer Unterhaltung und einer Trachtenmodenschau der Firma Hiden aus Übelbach wird auch Dancing Star Willi Gabalier Gast beim Oberlander Kirtag sein. Schießkino, Preisschnapsen, Spinnen und Filzen sowie Pferdefahren runden ein großartiges Kirtagsprogramm ab. Mit dem Erlös des Kirtages unterstützen die Oberlander unschuldig in Not geratene Menschen und viele Kinder in unserer Region.

Erfasst – ergriffen – gelähmt – begeistert

Eine der erfolgreichsten Konzerttourneen des „Accento Juniororchesters“ der Musikschule Knittelfeld ist vorüber. Das junge Orchester gab Konzerte in den herrlichen Kulissen von Venedig und Gargnano am Gardasee. In Venedig in der Chiesa Luterana am Campo San Apostoli, wo die „Accento Juniors“ vor einem internationalem Publikum spielten, äußerte sich eine Dame aus Hongkong mit den Worten: „Ich werde mit einem offenen und gewärmten Herzen in die nächsten Wochen gehen“ sowie ein Herr aus London: „Nach so einem Konzert ist kein Funken schlechter Laune mehr da, so etwas habe ich noch nie gehört und gesehen.“

Mit Stücken von J. S. Bach, A. Bruckner, E. Grieg, L. Cohen, H. Mancini u.a. begeisterten die Knittelfelder unter der Leitung von Prof. Lore Schrettnner mit grandioser Spielfreude und technischem Können das zahlreich erschienene Fachpublikum beim Internationalen Kammermusikfestival in Gargnano am Gardasee. Eine von Lebensfreude getragene Einstellung zur Musik wurde direkt von den jungen Musikern auf die Zuhörer übertragen, die erfasst, ergriffen,

gelähmt und mit Standing Ovations, Bravorufen und nicht enden wollendem Applaus zahlreiche Zugaben forderten.

Vom Erfolg beflügelt kehrte das „Accento Juniororchester“ in die Heimat zurück und freut sich schon auf weitere Auftritte. Die jahrelange konsequente Probenarbeit trägt Früchte, stärkt die Gemeinschaft und hat zu diesem hohen Niveau geführt. Hochachtung vor diesen großartigen jungen Menschen!



Das „Accento Juniororchester“ begeisterte auf seiner Italien-Tournee mit seinem Können.

Sich Gutes tun für Seele, Geist und Körper

Die Oststeiermark war Ausflugsziel der Senioren der Pfarre Knittelfeld. Gemütlich ging es nach St. Johann bei Herberstein ins Haus der Frauen. Dieses Bildungshaus der Diözese bietet ein reichhaltiges Angebot an Erholung und Bildung – auch für Männer und Familien. Die Gäste wurden durch das ehemalige Kloster geführt, vom Pfarrsaal bis zum Meditationsraum im Keller. Die barocke Pfarrkirche St. Johann zu Herberstein beeindruckte und überraschte: Jesus wird von Johannes in der Feistritz getauft, die Muttergottes in einem steirischen Dirndl!

Dann ging es weiter nach Maria Fieberbründl, wo mit Diakon Jo-

hann Glück eine Marienandacht gefeiert wurde. Neben der Kirche konnte man aus der Hl. Quelle Wasser mitnehmen oder wenigstens Augen und Gesicht damit waschen.

Ein kleines Stück daneben gab es Stärkung für die Lungen. Mitten im Wald gibt es eine Gradieranlage, wo Salzwasser über Schlehdorn- und Tannenzweige tropft und so

ein Klima wie am Meer schafft. Ein Genuss für den Magen war dann der Abschluss beim Kirchenwirt in Maria Fieberbründl.



Die Senioren aus Knittelfeld besuchten die Oststeiermark.

Unternehmer finden genügend Platz im neuen Zentrum

Das ehemalige „Neukauf“ ist in Büros unterteilt: Johann Steiner und Siegrid Irregger haben in der Judenburger Burggasse 73 Platz für das „Unternehmerzentrum Murtal“ geschaffen.

Die Geschichte des Gebäudes in der Judenburger Burggasse 73 beginnt mit dem „Neukauf“. Das Großkaufhaus, das diesen Namen trug, ist schon lang geschlossen. Das Haus gehört nun Mag. Horst Rieger und Maria Rieger Daveid, die im ersten Stock ihr Physikalisches Ambulatorium, das laut LABg. Gabriele Kolar „nicht mehr aus Judenburg wegzudenken ist“, betreiben. Die Lebenshilfe Murtal hat sich mit ihrem „Marktcäfé“ im Erdgeschoss etabliert. Und im März sind Johann Steiner und Siegrid Irregger eingezogen. Die Versicherungsmakler haben die

rund 450 Quadratmeter des Erdgeschosses zu modernen Büros ausgebaut, die von sth&partner versicherungsmakler, dem Alpenverein, der Werbeagentur Andreas Steiner, sth schadensservice, helvetia und dem Verein „Vier Jahreszeiten“ bezogen wurden.

Vom „Neukauf“ geblieben ist der große Parkplatz, der weiterhin allen Kunden, Gästen und Besuchern gratis zur Verfügung steht. Auch Personen, die den 90 Quadratmeter großen Seminarraum mieten oder Veranstaltungen in diesem Saal besuchen, können dort parken. Eine Bushaltestelle in unmittelbarer

Nähe und auch die fußläufige Erreichbarkeit von der Innenstadt aus sind weitere Pluspunkte. Laut dem Vertreter der Wirtschaftskammer, Kommerzialrat Hans Peter Wimmer, tragen sie dazu bei, dass im neuen „Unternehmerzentrum Murtal“ immer viel los sein wird. „Zuerst trainieren, dann die Geschäfte besuchen und zum Schluss zum Marktwirt“, rät Landtagsabgeordnete Kolar Besuchern des Zentrums, lässt aber



die Reihenfolge, wie man vorgehen soll, offen. Namens der Stadtgemeinde überreichte sie das Stadtwappen.

Gertrude Oblak



Musikverein Seckau
1876 - 2016

Seckauer Sommernachtsfest
18. u. 19. Juni, Musikheim Seckau

Samstag, 18.06.
ab 16:00 Uhr

- Jugendorchester-Bezirkstreffen
- Taferlschießen
- Gästekonzert des MV Kobenz
- ab 21 Uhr „New Voices“
- Public Viewing - Österreich: Portugal
- Disco mit PL-Soundpark

Sonntag, 19.06.

- 9:00 Uhr Festmesse
- anschließend Fröhschoppen mit der Ortsmusik Lobmingtal
- **Die 5 Obersteirer**

Wir freuen uns auf dein Kommen!
Karten sind bei unseren MusikerInnen erhältlich!

Raiffeisenbank Aichfeld






Konzerterlebnisse beim Fohnsdorfer Thermen-Open-Air am 16./17. Juni:

„Die Seer und 4 Voices of Musical“



Juni 2016. Erstmals finden dabei zwei Konzerte mit den Top-Stars aus Österreich statt. Während es am Donnerstag, 16. Juni mit „4 Voices of Musical“ ein Musicalerlebnis der Topklasse gibt, spielt am Freitag, 17. Juni mit der Gruppe „Die Seer“ Österreichs Topband im Schlagerbereich auf.

Bereits am Donnerstag, 16. Juni mit Beginn um 20 Uhr startet das Fohnsdorfer Thermen-Open-Air 2016. Österreichs Erfolgsmusicalserie „4 Voices of Musical“ wird dabei die besten Musicals der Welt vorführen. Mit dabei sind die absoluten Topstars der österreichischen Musicalszenen wie Maja Hakvoort, Missy May, Ramesh Nair und Mate Kameron. Als Special Guest wirkt kein geringerer als Conny Moswaller mit. Ein absolutes Muss für



Musikkenner und Musicallyiebhaber.

Ein absolutes Highlight gibt es dann am Freitag, 17. Juni. „Die Seer“ gastieren im Rahmen ihrer 20 Jahre Jubiläumstour bei der Therme Fohnsdorf und werden dem Publikum ihre besten Hits nä-

her bringen. Als Support gibt es ab 18.30 Uhr allerfeinste Countrymusik mit Nashville.

Vorverkaufskarten gibt es bei Ö-Ticket, Vienna-Ticket, in allen Raiffeisenbanken, im Tourismusbüro Fohnsdorf und in der Bürgerservicestelle der Gemeinde Fohnsdorf.

Das 3. Fohnsdorfer Thermen-Open-Air steigt am 16. und 17.

Die Ritter kämpfen, die Besucher spenden

Zwei Tage hat die „Judenburger Ritterschafft“ in Reifling bei einem Mittelalterfest tapfer gekämpft. Und das für eine Spende in der Höhe von 1232,22 Euro, die den Schützlingen der Behinderteneinrichtung Simultania gewidmet wurde.

Die 16 Mitglieder der „Judenburger Ritterschafft“ sind ganz bestimmt keine Raubritter. Im Gegenteil: Jährlich veranstalten sie in Reifling ein Mittelalterfest, bei dem sie mit gleichgesinnten Gruppen aus ganz Österreich zwei Tage lang in Zelten lagern. Schaukämpfe, altes Handwerk, Gewinnspiele und vieles mehr bieten sie Gästen, die in das Mittelalter eintauchen möchten.

„Wir verlangen keinen Eintritt, sondern erbiten freiwillige Spenden“, so Bernold Kumar, der gemeinsam mit Claudia Mraulak die „Judenburger Ritterschafft“ anführt.

Geschätzte 1200 Besucher sind nach Reifling gekommen und waren „restlos begeistert“, so Kumar. 1232,22 Euro haben die Gäste gespendet. „Wir waren selbst zweimal beim Mittelalterfest. Es war super, aber wir hätten nicht mit einer so hohen Summe gerechnet“, freuten sich die Geschäftsführer der Simultania Liechtenstein, Prof. Helmuth Ploschnitznigg und Reinhard Kollmann, bei der Übergabe des Betrages. Die beiden können jeden Cent für die Förderung ihrer behinderten Schützlinge gut gebrauchen.

Gertrude Oblak



Aus erbitterten Feinden wurden treue Freunde

Im Krieg standen sie sich als Feinde gegenüber, zur Feier auf dem Heldenfriedhof kamen sie als Freunde: Italiener und Österreicher gedachten der Männer, die im Knittelfelder Lager verstorben sind.



Schlichte Kreuze und ein Denkmal erinnern daran, dass auf dem Knittelfelder Heldenfriedhof 2071 Soldaten – 108 davon Italiener – liegen, die an den Folgen von Kriegsverletzungen oder Seuchen im Lager verstorben sind. In einer eindrucksvollen Feier wurde vor Ort an ihr Leid erinnert und betont, dass es in einem vereinten Europa niemals mehr zu kriegerischen

Auseinandersetzungen kommen dürfe. „Bei Kriegen gibt es immer nur Verlierer“, mahnte Vizebürgermeister Ing. Guido Zeilinger. Man gedachte der Toten auch mit Musik: Eine starke Abordnung der „Nastro Azzuro“ ist aus Asiago mit eigener Kapelle nach Knittelfeld angereist. Die Musiker spielten die italienische Hymne, die österreichische und den Zapfenstreich und

beim Mahnmal wurden Kränze niedergelegt.

In seiner Ansprache betonte Obersts Dieter Allesch, dass es aus heutiger Sicht unverständlich sei, wie es kurz nach dem Ersten Weltkrieg zum Zweiten kommen konnte: „Millionen junger Menschen mussten unfassbare Qualen erliden.“ Er vertrat die Ansicht, dass in einem geeinten Europa kriegerische Auseinandersetzungen nicht mehr möglich sein werden. Dass sich einst erbitterte Feinde heute sozusagen auf den Gräbern der Opfer als Freunde gegenüberstehen, sei ein Bekenntnis zum friedlichen Miteinander.

Teilnehmer

Dem Landespräsidenten des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Peter Rieser, wurde eingangs der Feier gemeldet, dass Abord-



nungen von zehn ÖKB-Ortsstellen und eine Abordnung des ÖKB Zeltweg zur Feier angetreten seien, an ihrer Spitze Bezirksobmann DI Helfried Bretterebner. Ihre Solidarität bekundeten auch die Vertreter des Schwarzen Kreuzes und der Stadtgemeinde Knittelfeld sowie die Marinekameradschaft Vizeadmiral Erzherzog Ferdinand Max, die durch Landeskommandant Walter Martetschläger vertreten war.

Dem ernsten Teil des Besuchs der italienischen Delegation folgte zur Bekräftigung der Freundschaft noch ein geselliger Part: Ein Empfang durch die Musikkapelle Obdach auf dem Obdacher Marktplatz und ein Abendessen bei der Feuerwehr Obdach. Am Sonntag wurde zum Frühstück auf die Rieseralm geladen und danach ein Kranz beim Kriegerdenkmal in Obdach niedergelegt.

Gertrude Oblak





Den Kindern nichts vormachen, sondern ihnen vorspielen

Der Direktor und die Lehrer der Ulrich von Liechtenstein-Kunst- und Musikschule Judenburg beschreiten einen völlig neuen Weg: Sie spielen eine ganze Woche für potenzielle Musikschüler.

Vom 20. bis 26. Juni wird in Judenburg an allen Ecken und Enden und auch vom Sternenturm herunter Musik erklingen. Der Grund dafür ist ein „Open Doors“-Projekt der Ulrich von Liechtenstein Kunst- und Musikschule. Direktor Mag. Wolfgang Messner und seine Musikschullehrerinnen und -lehrer greifen für Kinder und deren Eltern zu den Instrumenten. Sie wollen nämlich möglichst viele Sprösslinge für die Musik interessieren. Musikschullehrer Hermann Schlacher, selbst Vater zweier musizierender Kinder, weiß, warum es von Vorteil ist, wenn man sich Klangvollem widmet: „Es ist erwiesen, dass die Musik an sich und das Musizieren ausnahmslos positive Wirkungen haben.“

Die Profis bereiten sich anlässlich der „Offenen Türen“ gezielt auf das Publikum vor. So interpretieren sie beispielsweise das bekannte Kinderlied „Ein Männchen steht im Walde“ mit allen zur Verfügung stehenden Instrumenten. Die Kleinen können dann probieren, wie man einer Trompete, einer Gitarre oder

einer Harmonika Töne entlockt. Anmeldungen zum Musikunterricht sollen die Folge dieses Erkundens sein. „Es hat damit aber keine Eile, denn auch in der ersten Woche des kommenden Schuljahres ist das Einchecken in die schöne Welt der Musik möglich“, so ein Lehrer.

Programm

Montag, 20. 6., 16 bis 17.30 Uhr: Straßenmusik auf dem Hauptplatz und in der Rathauspassage

Dienstag, 21. 6., 19 Uhr: Vocal-

night im Veranstaltungszentrum
Mittwoch, 22. 6., 16 Uhr: „Alles Flaschen“ im Raum 13 der Musikschule; 19 Uhr: Vocalnight im Veranstaltungszentrum

Donnerstag, 23. 6., 16 Uhr: „Mischen Possible“ im Konzertraum und Raum 13 der Musikschule; 19 Uhr: Turmmusik vom Sternenturm mit dem Posaunenensemble der Musikschule und Studenten der Kunstuniversität Graz

Freitag, 24. 6., 19 Uhr: „Zwischen Himmel und Erde“ in der Kirche St. Magdalena

Gertrude Oblak



Im Namen der Republik



Nachwirkungen des „AC/DC“-Konzertes am Red Bull Ring waren vor Gericht noch immer zu spüren: Richter Mag. Walter Buchegger hat den Akt über eine „b'soffene G'schicht“ kürzlich geschlossen.

Hendl „gewürzt“

Jene zwei Männer, die sich beim „AC/DC“-Konzert auf ungewöhnliche Art erleichtert haben, sind bereits bestraft worden. Nun war auch noch ein 55-jähriger Hendlgriller aus Irdning angeklagt, einen der Täter verletzt zu haben. Der Angeklagte hatte hinter seinem Grill einen Bereich mit Bändern abgesperrt. Dort wurde das Geflügel gewürzt. Als der Irdninger Nachschub für den Grill holen wollte, sah er zwei Burschen, die dort ihre Notdurft verrichteten. Selbstverständlich sei er darüber erzürnt gewesen, so der Beschuldigte vor Gericht. Er habe die Burschen angeschrien. Einer von ihnen hat ihm gegen das Schienbein getreten und ihn durch einen Stoß am Kopf verletzt. Dass der Hendlgriller den zwei Burschen etwas getan hätte, wurde durch Zeugen widerlegt. So hat die 55-jährige Ehefrau des Irdningers, die neben dem Grill ihres Mannes einen Langosstand betrieben hat, gesehen, dass ihr Gatte am Kopf geblutet habe. Richter Buchegger fällt einen Freispruch.

Vaterfreuden

Ein 41-jähriger Kosovare, in Judenburg wohnhaft, war bis vor Kurzem arbeitslos. Er teilt dem Richter mit, dass er nun in Graz Arbeit habe und sich bemühen werde, seinen Unterhaltsrückstand in Höhe von 21.000 Euro abzutragen und den laufenden Unterhalt für sein Kind zu bezahlen. Die Rede ist dabei von

einer Ratenvereinbarung. Der Mann ist verheiratet, seine Frau lebt mit den beiden Kindern auf einem Bauernhof im Kosovo. In Österreich hat der Mann noch zwei Kinder von zwei Frauen. Ein Kind ist inzwischen adoptiert worden, für das andere hat der Kosovare den gewaltigen Unterhaltsrückstand angehäuft. Für ein weiteres Delikt konnte drei Monate Haft durch eine Fußfessel „erledigen“, zwölf Monate sind aber noch offen. Wegen der Verletzung der Unterhaltungspflicht kommen noch vier Monate dazu. Außerdem wurde die Bewährungsfrist auf fünf Jahre verlängert.

Vier Angeklagte, vier Anwälte

Das Aufgebot im Gerichtssaal ist enorm: Vier angeklagte Burschen und vier Anwälte, dazu Eltern als Zuhörer. Eigentlich geht es um eine für den Richter alltägliche Rauferei. Die Burschen – ein 28-jähriger Hilfsarbeiter einer Kfz-Werkstätte, ein 18-jähriger Schüler und ein 16-jähriger Lehrling, alle aus Fohnsdorf, und ein 20-jähriger Zimmerer aus St. Oswald, waren Gäste in einem Spielberger Lokal. Gestritten und gerauft wurde, weil der Schüler den Ex-Freund seiner Freundin als „Homo“ bezeichnet hat. Der Türsteher hat zwei der Angeklagten des Lokals verwiesen. „Wir haben in einer anderen Gaststätte einen Toast gegessen und sind dann wieder in das

Lokal zurück“, berichtet der Schüler. Wie schon beim ersten Besuch drehten sie zunächst eine Runde durch die gastliche Stätte, um zu sehen, wer alles da sei. Die zwei Burschen, mit denen schon zuvor gerauft worden war, hatten das Lokal noch nicht verlassen. In der nun folgenden „Verlängerung“ wurde dem Schüler so fest auf den Kopf geschlagen, dass er vom Barhocker fiel und sich verletzt. „Auch Eifersucht“ sei übrigens im Spiel gewesen. Zur Einvernahme weiterer Zeugen vertagt der Richter die Verhandlung.

Mayonnaisesüchtig

Ein 29-jähriger Asylwerber aus Georgien steht zum zweiten Mal vor dem Richter. In der ersten Verhandlung gab der Angeklagte an, kein Deutsch zu verstehen. Die Dolmetscherin übersetzt daher in der zweiten Verhandlung, was dem Mann zur Last gelegt wird und was er zum Diebstahl einer Mayonnaise zu sagen hat: „Ich habe Grünzeug gekauft und irgendwie ist die Tube Mayonnaise darunter gekommen. An diesem Tag war ich nicht gut beinander. Meine Frau hatte die ganze Nacht Kopfschmerzen und ich konnte nicht schlafen.“ Mayonnaise kann anscheinend die Stimmung aufhellen. Sie dürfte



Richter
Mag. Walter
Buchegger

dem Beschuldigten schon öfter geholfen haben. Denn weil so viele Tuben fehlten, wurden diese diebstahlgesichert. Für die Bearbeitung des Ladendiebstahls hat der Asylwerber im Geschäft bereits 80 Euro bezahlt. Nun kommen noch die Strafe in der Höhe von 120 Euro dazu und die 1,99 Euro für die Mayonnaise.



In Judenburg geht's jetzt an das gemeinsame Aufräumen

Sondersitzung des Judenburger Gemeinderates: Die lange Liste der bei der Gebarungsprüfung festgestellten Mängel konnte weitgehend gekürzt werden.

Seit einigen Jahren hat man der Stadtgemeinde Judenburg eine Prüfung durch die Aufsichtsbehörde angekündigt. Nun ist sie endlich vorgenommen worden und man wirft darin den Judenburgern vor, eine große Zahl von Fehlern gemacht zu haben. Bürgermeister Hannes Dolleschall will dieses Ergebnis aber nicht unwidersprochen hinnehmen: Viele der Beanstandungen der Prüfer seien nämlich sogleich widerlegt worden, scheinen aber dennoch in deren Bericht auf, so das Stadtoberhaupt. Auch die Fehler in einem Pressebericht empören den Bürgermeister. Zwischen den kolportierten Haftungen von 20 Millionen Euro und den tatsächlichen würden rund sieben Millionen Euro liegen. Dem steht ein Immobilienvermögen von 16 Millionen Euro gegenüber. Das ist aber nur ein Beispiel von mehreren, das Dolleschall erzürnt.

Die Wogen haben sich mittlerweile allerdings geglättet. In der wegen des Prüfungsberichtes einberufenen Sondersitzung sagte der Bürgermeister: „Wir nehmen alle echten Kritikpunkte sehr ernst.“ Die Behörde dränge auf rasches Handeln. Vor der Gemeinderatssitzung im September kann der zur Erledigung notwendige Maßnahmenkatalog aber nicht fertiggestellt werden.

Eines ist für Dolleschall bereits jetzt klar: „Niemand soll sich ein Fest daraus machen, über die Gemeindevertreter und -mitarbeiter herzuziehen. Es wurde niemals in Frage gestellt, dass es sich lohnt, für die liebens- und lebenswerte Stadt Judenburg zu arbeiten und zu kämpfen. Und das wurde getan.“ Dazu gab es auch ein klares Bekenntnis von Stadtrat Norbert Steinwider, dem Obmann der Wirtschaftskammer: „Wir werden alles in unserem Ermessen Stehende tun, um den Judenburgern und der Wirtschaft klar zu signalisieren, dass es sich lohnt, hier zu wohnen und zu investieren.“ Für die FPÖ erklärte Gemeinderat Dr. Peter Schilling, dass die Stadtgemeinde gute Ansätze zum Sparen gehabt habe, aber von der Realität überrollt worden sei. Und Grün-Gemeinderat Siegfried Reiter meinte: „Bei Durchsicht der Kritikpunkte komme ich zu der Ansicht, dass wir uns externe Hilfe holen müssen.“ Fallweise werde das auch notwendig sein, so der Bürgermeister. Generell sehe er dafür aber keine Notwendigkeit.

Stolpersteine auf dem Weg zur Konsolidierung

Den Schuldenstand schönzureden oder schönzurechnen ist nicht möglich. Finanzstadtrat Christian Füller zeigte auf, dass bei sinkenden Einnahmen – wie etwa

bei den Ertragsanteilen – und bei steigenden Belastungen – wie beispielsweise durch die Beiträge an den Sozialhilfeverband – die Kurve auf dem Konsolidierungsweg nur schwer zu nehmen ist beziehungsweise war. Gegen den Vorwurf, dass Schulen, Kindergärten, das Stadtmuseum, die Bibliothek und weitere städtische Einrichtungen Zuschüsse benötigen, wehrte sich Füller: „Sollen wir diese Einrichtungen schließen?“, so sein Einwand. Er habe die Verluste, die das Schwimmbad und das Veranstaltungszentrum mit sich brächten, in seine Überlegungen einbezogen. Das sieht Steinwider jedoch anders: „Hier muss einiges geschehen.“

Einigkeit herrschte darüber, dass ein Beteiligungsmanagement eingeführt werden müsse. Füller: „Beteiligungen sind nichts Unehrenhaftes. Sie sind aber auf alle Fälle zu überdenken und zu überprüfen. Was zum Zeitpunkt der Beteiligung richtig war, muss heute nicht mehr stimmen.“ Was nicht stimmt, ist, dass laut Prüfbericht der Kaufpreis für das Altenheim nicht in voller Höhe im Stadtsäckel gelandet sei. „Die acht Millionen wurden bezahlt. Differenzen ergeben sich durch die Darlehensverrechnung“, so Dolleschall. Ebenfalls auf der Mängelliste findet man, dass keine Rücklagen für die Schließungskosten



der Mülldeponie Gasselsdorf gebildet worden seien. Laut Dolleschall sei diese Feststellung aber nicht richtig.

„Mich hat der Prüfbericht nicht überrascht, mir war eigentlich alles bekannt“, meinte Steinwider zu den Vorwürfen. Nichts hätte ihn „aus den Socken gehaut“. Obwohl der Bericht in vielen Punkten nicht gerechtfertigte Kritik übe, sei man froh, dass die Prüfung stattgefunden habe. Und das sage man ganz „ohne Sarkasmus“. Auch darin, dass es nun an das gemeinsame Aufräumen gehe, sind sich Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte einig. Steinwider: „Judenburg ist alles andere als in einem schlechten Zustand. Die Gerüchte, dass die Stadt pleite ist oder dass skandalöse Vorgänge zur Verschuldung geführt haben, stimmen nicht.“

Gertrude Oblak



Viel zu kurze Nacht im Judenburger Gotteshaus

„Lange Nacht der Kirche“ in Judenburg-St. Nikolaus: Man konnte sich eingehend mit den Apostelfiguren beschäftigen, für die Orgel spenden, Messwein verkosten oder damit auf die neue Kirchenbeitragsstelle anstoßen.



die man im Alltag oft übersieht: Die Apostelfiguren, „Kleinode der Kirche Judenburg-St. Nikolaus“, wie der Mesner, Oberschulrat Hans Krenn, sie nannte, schauen schon 300 Jahre auf die Kirchenbesucher herab. Obwohl zwei Meter groß, haben viele die Statuen noch nie so gesehen, wie es nach ihrer sorgfältigen Vorstellung der Fall war. Denn der Mesner hat ihnen durch das Schildern ihrer Werke sozusagen Leben eingehaucht. Auch Organist Axel Leitner nützte „Die lange Nacht“, um die Orgel in ihrem ganzen Pracht und in ihrem ganzen Elend zu zeigen. Letzteres bezieht sich auf die Reparaturbedürftigkeit, weshalb um Spenden gebeten wird. Trotz der Attraktionen blieb aber Zeit zu einem Zwiegespräch mit Gott und für die spirituelle Sammlung: In der Marienkapelle und beim Taizé-Gebet hatte man Gelegenheit dazu.

Kulinarisch verwöhnt wurden die nächtlichen Kirchgänger im Pfarrhof mit Kostproben, die ausländische Familien zubereitet hatten. Pessach, bekannt als Erntedank aus der Bibel, beinhaltet Köstlichkeiten, die man an diesem Abend kennenlernen konnte. Und wer schon immer gern gewusst hätte, wie der Wein schmeckt, den der Priester bei der Wandlung aus dem Kelch trinkt, hatte die Möglichkeit zum Verkosten des Rebensaftes. Schließlich wurden noch die neuen



Räumlichkeiten der zentralen Kirchenbeitragsstelle für die Bezirke Murau und Murtal in der Kaserngasse 8 präsentiert.

Mit meditativen Liedern hat die Sängerrunde Rothenthurm der „Langen Nacht“ in Judenburg einen betont schönen Klang gegeben: „Wir haben einige Lieder eigens für dieses Konzert einstudiert“, so Chorleiter Karl Pojer. Diese Premiere ist dem Sänger Hannes Rumpf zu verdanken, weil er als Judenburger Pfarrgemeinderatsvorsitzender Pojer darum ersucht hatte.

Wohnhaus und Kirchenbeitragsstelle

Doch noch einmal zurück zur Neuen Einrichtung für Kirchenbeitragszahler: Die Judenburger Zotter Holding hat von der Diözese das Baurecht für das Haus in der Kaserngasse 8 erworben. Das bedeutet, dass das Unternehmen gegen einen Bauzins das Gebäude für 50 Jahre mit Option auf Verlängerung um weitere 50 Jahre nützen darf. Das Bauunternehmen hat das Haus saniert, modernisiert und die Obergeschosse total erneuert.

In der „Langen Nacht der Kirchen“ war die Zeit im Gotteshaus und im Pfarrhof Judenburg-St. Nikolaus vielen Gläubigen zu kurz, dafür sorgte nämlich ein umfangreiches Programm. Schon bei der Vesper war es möglich, sich vom Alltag auszuklinken. Dann wurde das Augenmerk auf Feinheiten gerichtet,





Als erster Mieter ist die Kirchenbeitragsstelle eingezogen. Bequem erreichbar, weil ebenerdig und modern ausgestattet, ist sie nun die Servicestelle für Kirchenbeitragsfragen. Als Leiter der Beitragsstelle fungiert Gerhard Eberl: „Wir betreuen von hier aus 75.000 Gläubige, davon 66.000 Kirchenbeitragszahler der Bezirke Murau und

Murtal.“ Ein vierköpfiges Team steht von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 14 Uhr für alle Anliegen und Fragen zum Kirchenbeitrag zur Verfügung.

„Das lange leer gestandene Gebäude wird bald noch stärker belebt sein“, so Baumeister DI Martin Fritz-Zotter. In dem von



ihm „Projekt Pfarrhof“ genannten Haus werden nämlich auch acht möblierte Wohnungen in der Größe von 40 bis 100 Quadratmetern vermietet, die mehrere Vorteile bieten: Die Küchen sind vom Tischler maßgefertigt. Als

weitere Pluspunkte führt Zotter die Wohnbalkone mit Blick zum Sternenturm und die überdachten Autoabstellplätze im Innenhof an, dessen Tor in den Nachstunden geschlossen wird.

Gertrude Oblak

TROCKENBAU
A-8753 Aichdorf · Pölsweg 1
Tel. 03577 22 0 15
Fax DW 13
www.paka.at

REITER
Haustechnik
Gas - Wasser - Heizung

Knittelfeld | +43 (0)3512 44360 | www.reiter-hkls.at

Eine buchstäblich wertvolle Hilfe des Elternvereines

Die Bibliothek des BG/BRG Judenburg ist dank der Hilfe des Elternvereines schlagartig um 50 Bücher angewachsen.

„Wir versuchen, alle an uns herangetragenen Wünsche zu berücksichtigen“, so der stellvertretende Vorsitzende des Elternvereines des BG/BRG Judenburg, Karl Jannach. Diesmal ging es um 50 dringend benötigte Lehrbücher, um welche die Professorinnen Mag. Ruth Rackl und Mag. Andrea Zechner ersucht hatten. Der Elternverein legte sich ins Zeug und konnte den Wunsch erfüllen: Über die Bücher haben sich laut Jannach „die Lehrer sehr gefreut und einige Schüler blätterten sofort nach der Übergabe darin“.

Die Mitglieder des Elternvereines haben gelernt, sich nach der Decke

zu strecken: „Wir sind auf Spenden angewiesen und bemühen uns sehr, möglichst viel Geld aufzutreiben. Leicht ist es allerdings nicht, umso mehr freuen wir uns, wenn wir helfen können“, so Jannach. Unterstützt wird bei Lehrbehelfen, bei sportlichen und kulturellen Veranstaltungen und bei diversen Maßnahmen, die den Schülern das Lernen erleichtern. Erst kürzlich konnte der Elternverein zum Beispiel mit USB-Sticks aushelfen, die es den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, Schularbeiten schneller zu erledigen.

Der Elternverein bringt außerdem jährlich eine Zeitung heraus. Da-

rin wird von den Ereignissen in der Schule und von den Aktivitäten des Vereines berichtet. Jannach hat die nicht einfache Aufgabe übernommen, Inserate für diese Zeitung zu

lukrieren. „Es ist mir ganz gut gelungen“, meint der stellvertretende Elternvereinsobmann dazu.

Gertrude Oblak



Neuer Geschäftsführer im Fahraktivzentrum Murtal



Karl Wieser (Steinmetz Wieser GmbH), GF Karl Knaus und KR Dr. Erich Schoklitsch (v.l.).

Das Fahrtechnikzentrum Murtal hat einen neuen Besitzer. Zu diesem Anlass gratulierten KommR Dr. Erich Schoklitsch, und Karl Wieser (Steinmetz Wieser GmbH).



rum und gab Einblick in seine Visionen. Anschließend demonstrierte der ehemalige Rennfahrer den Besuchern seine Fahrkünste und zeigte, wie wichtig die richtige

Fahrtechnik ist.

Das Fahr-Aktiv-Zentrum bietet:

- die Mehrphasenausbildung für Führerscheinneulinge der Klassen A und B
- Intensivtrainings für PKW, Kleintransporter, LKW, Reisebusse
- Anfänger-Training, Berufskraftfahrerausbildung
- PKW und Motorräder-Personalcoaching
- Sportfahrtrainings für PKW und Motorräder
- Seminare in den zwei Seminarräumen
- Betriebsfeiern im Restaurant



Vor dem Grand Prix zur Aufwärmrunde nach Zeltweg

Zum Jubiläum „50 Jahre Stadt Zeltweg“ gehört auch der „Grand Prix Warm-Up“. Motorsportbegeisterte haben am 18. Juni ab 10 Uhr viele Möglichkeiten, sich auf das Großereignis auf dem Red Bull Ring einzustimmen.



Zeltweg ist 50 Jahre alt und feiert dieses Fest mit zahlreichen Veranstaltungen. Um auch die Geschehnisse, die sich in der Umgebung der Stadt abspielen, in

das Jubiläum einzubeziehen, wurde ein „Grand Prix Warm-Up“ organisiert: „Rennfeeling“ ist daher am 18. Juni ab 10 Uhr auf dem Platzmarkt angesagt. Dort steht ein Huracan Lamborghini zur Abfahrt bereit. Außerdem können Pferdestärken-Freunde an einem Formel-1-Simulator ihre Rennfahrerqualitäten testen. Das Projektteam „50 Jahre Stadt Zeltweg“ hat sogar noch mehr Überraschungen parat: Start- und Reaktionstrainer,



1. Zeltweger Bobby-Car-Challenge, Boxenstopp-Challenge, Showcars und Motorsportfilme von den Zeltweger Flugplatzrennen sollen das rasante Festprogramm abrunden. Damit nicht nur das Röhren der Motoren zu hören ist, kommt auch Musik zum Einsatz: In Nostalgie schwelgen kann man ab 18 Uhr mit den „The Legends of Rock“. Sie präsentieren Hits aus 50 Jahren Pop- und Rockgeschichte.

Gertrude Oblak



Wo die Zirbe wächst, gedeiht die Feierlaune

Stadtfest, Marktfeste, Zirbenfest, Volksmusik sowie Einkauf bis in die Nacht hinein: Im Sommer soll nicht nur der aromatische Duft des Kieferngewächses Besucher zum „Aufzirbeln“ verführen.

Die Devise lautet: „Das Zirbenland feiert.“ Und wenn die Zirbenländer in Feierlaune sind, kann eine Veranstaltung schon einmal länger als einen Tag dauern. Die „Volksmusik am Bauernmarkt“ ist überhaupt ein Dauerbrenner: Vom 2. Juli bis 27. August spielen heimische Gruppen jeden Samstag zur Unterhaltung der Marktkunden und ihrer Fans auf. Karoline Straner vom Stadtmarketing konnte bei der Auswahl aus dem Vollen schöpfen und hat folgende Gruppen für Auftritte engagiert: die „Ziach-Streich-Blos-Zupfmusi Judenburg“, die Geschwister Steiner, die Judenburger Weisenbläser, die „Aichfeld Tanzelmusi“, die „Jungen Oberkurzheimer“, die „Volksmusik Paskuttini“, „Ri Du Ri-Musi“, die „Gruam Liacht Brass“ und die „Blechquetscher“.

Judenburger Stadtfest

Zu den musikalischen Samstagen gesellen sich noch weitere klangvolle Termine: Die Stadtkapelle Judenburg eröffnet das Stadtfest am 24. Juni um 19 Uhr im Burg-



hof mit einem Konzert. Und während die Kapelle noch den Ton angibt, werden im Zentrum schon alle notwendigen Vorbereitungen getroffen, um die Stadt für den nächsten Tag in einen Festplatz mit mehr oder weniger großen Bühnen zu verwandeln: Von 15 bis 24 Uhr wird am Samstag, 25. Juni, gefeiert. „Wenn man dann durch die Stadt schlendert, hat man ständig das Gefühl, etwas zu versäumen. Einerseits möchte man gern der Nase und somit den Gerüchen von Gegrilltem und anderen Speisen nachgehen, andererseits will man auch die unterschiedlichen Klänge, die von den Plätzen, aus Lokalen und Nischen zu hören sind, nicht versäumen“, stellte im Vorjahr ein Gast fest. Heuer soll es nicht anders, sondern ebenso sinnlich sein: Besucher sollen vom Schauen, Schmecken, Hören und Genießen nicht genug bekommen.

Damit der Nachwuchs ebenfalls vom Stadtfest begeistert ist, lädt der Zirbelix die Kinder in die Erlebniswelt ein. Der Kirchplatz wird außerdem in einen mittelalterlichen Marktplatz verwandelt, auf dem Waffen und Rüstungen die Blicke auf sich ziehen, Schau-Handwerk zu sehen ist und Minnesänger ihre Lieder trällern.



Auf eine ganz andere Zeitreise nimmt „Waterloo & Band“ die Stadtfest-Besucher mit: Hits aus vergangenen Jahrzehnten sollen sich in die Gehörgänge schleichen. Mit Tänzen aus alter Zeit wollen hingegen die großen und kleinen „Lustigen Steirer“ eine ordentliche Portion Taktgefühl in das Fest bringen. Auf den Musikbühnen werden außerdem Austropop, Pop-Rock, Countrymusic und klingende Bottschaften aus dem Obdacherland geboten.

Es wird weiter gefeiert

Nicht nur in der Stadt, sondern in der Höhe geht man ebenfalls tüchtig auf: Zünftige Musik und handfeste Hüttengaudi, herzhaftes Kulinarik und traditionelles Zirbenland-Handwerk ist beim Familienkirtag am Winterleitensee zu erleben. Los geht's am Sonntag, 10. Juli, um 10 Uhr. Und wer das Vergnügen verdoppeln will, kann eine Wanderung rund um den idyllischen See machen.

Damit noch nicht genug der Festivitäten: Am 6. und 7. August steht in Obdach das Marktfest im Veranstaltungskalender. Schmanckerln, Vergnügungspark mit Kinderanimation, Bummelzug und viel Musik sollen zum Mitfeiern bewegen.

Königlich unterhalten

kann man sich beim Zirbenfest in St. Wolfgang am 13. und 14. August: Für die Besucher werden Zirben-Schmankerln vorbereitet, ein Frühschoppen mit der Obdacher Trachtenmusikkapelle ist fix eingeplant, die Zirben-Trophy wird ausgetragen und als Krönung der Veranstaltung ist die Wahl der Zirbenkönigin und deren Prinzessinnen vorgesehen.

Und weil man nie genug vom dem aromatischen Geruch inhalieren kann, ist der Zirbe am 9. September in Judenburg eine lange Einkaufsnacht gewidmet. „Historische Luft mit Zirbenduft“ lautet das Motto. Verbunden mit dem Einkaufserlebnis ist ein Open Air-Tanzkurs der Tanzschule Dietrich auf dem Hauptplatz.

Der Reigen der Zirbenfeste schließt sich mit einem Marktfest am 11. September in Weisskirchen: „Schmankerl trifft Gemütlichkeit“ heißt es dort. Geladen wird zu einem Platzkonzert, zum kreativen Basteln mit Zirbenholz sowie zu kulinarischen Spezialitäten, wie der mittlerweile schon legendären „Weisskirchener Schnecke“.

Karoline Straner: „Wir freuen uns, dass das ‚Aufzirbeln‘ einen so großen Anklang bei den Gästen findet. Eine Umfrage hat ergeben, dass sowohl Einheimische als auch Urlaubsgäste das Angebot zu schätzen wissen.“

Gertrude Oblak



Mag. Anita
Pfnadschek &
Sonja Haingartner,
PMBA



Gut beraten...

Die Registrierkassenpflicht hat ab 1.5.2016 begonnen!

Eine nebenberufliche Schmuckdesignerin, ein Taxiunternehmer und eine Tischlerei haben beim Verfassungsgerichtshof (VfGH) drei Anträge gegen die gesetzliche Verpflichtung, ab 1.1.2016 eine Registrierkasse verwenden zu müssen, eingebracht. Mitte März ist der VfGH zu einer Entscheidung gekommen.

Registrierkassenpflicht allgemein

Eine Registrierkasse anschaffen müssen alle Betriebe mit

- einem Jahresumsatz von EUR 15.000,00
- und Barumsätzen über EUR 7.500,00 im Jahr (keine Vermieter).

Nur wenige Betriebe sind davon ausgenommen, z.B. wenn die Umsätze von Haus zu Haus oder auf öffentlichen Plätzen ausgeführt werden (bis zur Umsatzgrenze von EUR 30.000,00), bestimmte Vereine, Automaten und Onlineshops.

Die Verpflichtung gilt grundsätzlich ab 1.1.2016. Ab 1.1.2017 muss die Registrierkasse dann auch bestimmte Sicherheitseinrichtungen aufweisen, die gegen Manipulation schützen sollen.

Entscheidung des VfGH

Nach Meinung des VfGH ist die Registrierkassenpflicht nicht verfassungswidrig, aber sie gilt frühestens ab dem 1.5.2016. Das ergibt sich daraus, dass nach Meinung des VfGHs die Höhe der Umsätze im Jahr 2015 keine Rolle bei der Berechnung der oben genannten Umsatzgrenzen spielt. Erst der Umsatz ab dem 1.1.2016 ist maßgeblich für die Frage, ob die Grenzen überschritten werden. Es gibt hier keine Rückwirkung.

Laut Gesetz tritt die Registrierkassenpflicht, bei erstmaligem Überschreiten der Grenzen, erst mit Beginn des viertfolgenden Monats nach Ablauf des Umsatzsteuervoranmeldungszeitraums ein (dieser beträgt entweder einen Kalendermonat oder ein Kalendervierteljahr). Wenn die Höhe der Umsätze vom letzten Jahr keine Rolle spielt, kann die relevante Umsatzgrenze frühestens im Jänner 2016 überschritten werden und die Registrierkassenpflicht gilt daher frühestens ab 1.5.2016.

Handwritten signature: Sonja Haingartner

ECA HAINGARTNER UND PFNADSCHEK
Steuerberatung GmbH

ECA Haingartner und Pfnadschek
Steuerberatung GmbH
8700 Leoben, Waasenplatz 1
www.eca-leoben.at • Tel.: 03842/29900-0



Award-Gewinner

Steuerberater des Jahres 2015 & 2016
Allrounder Steiermark



Vor Kurzem gab es in der St. Alfons-Kirche in Leoben eine orthodoxe Vesper in Deutsch. Danach hob der orthodoxe Priester Sladjan Vasic in seinem Vortrag vor allem die Gemeinsamkeiten der Konfessionen, katholisch, evangelisch und orthodox innerhalb der christlichen Religion hervor. Er hofft im Sinne der Religion um ein noch stärkeres Zusammenwachsen und Miteinander der Konfessionen in der Zukunft, weil vor allem die christliche Religion als verbindendes Glied entscheidend sei. Bei der anschließenden Agape wurde diese menschlich verbindende Botschaft in die Praxis umgesetzt.

Foto: Werner Pregatter



Die Lange Nacht der Kirchen in der Pfarre Donawitz stand unter dem Motto „Ökumene – AUFeinander ZUGehen MITEinander FEIERN“ und war ein großer Erfolg. Evangelische und Katholische Kirche, die Koptische Gemeinde und die Life Church feierten einen fulminanten Abend. Lebensfreude, Spiritualität und Information prägten die gemeinsamen Stunden. Die zahlreichen Besucher erlebten Feierlichkeiten, welche vom gemeinsamen christlichen Grundgedanken getragen wurden. Die in Leoben gelebte, sich ergänzende und sich gegenseitig bereichernde Ökumene wurde sichtbar.

Ganz im Zeichen der Fußball-EM steht der Leobener Hauptplatz seit dem Eröffnungstag. In der Fanzone werden in einem komfortablen Gastrozelt auf einer 23 Quadratmeter großen Videowall alle Spiele live zu sehen sein. „Die Entscheidung, den Hauptplatz während der Fußball-Europameisterschaft in eine riesige Fußballarena zu verwandeln, war angesichts des Fanansturms absolut richtig“, zeigte sich Citymanager Anton Hirschmann als Initiator und Veranstalter der Fanzone äußerst zufrieden. Goldrichtig war auch die Idee von Hirschmann und Gastropartner Franky Brandl (Bild) das Public Viewing mit einem Zelt zu überdachen.



Über 50.000 Steirer haben heuer beim großen steirischen Frühjahrsputz mitgeholfen und unser Land von achtlos weggeworfenen Abfällen befreit. Anlässlich der Schlussveranstaltung im ORF-Landesstudio in Graz konnten die Sieger der Verlosung wertvolle Preise entgegennehmen. Die 14-jährige Nicola Schaberl aus Leoben gewann ein Steirerbike und die Leobener Pfadfindergruppe erhielt einen namhaften Geldbetrag für ihr Mülltrennvideo auf Facebook. Damit will die Gruppe einen Ausflug mit Haulyfahrt auf den Erzberg unternehmen. Im Bild die Preisträger mit HR DI Wilhelm Himmel, GF Alfred Krenn und LR Johann Seitinger.

Großer steirischer Frühjahrsputz



Oberlandler feiern Kirchtag

Die Massenburg, hoch über den Dächern von Leoben, steht am Sonntag, 19. Juni, ganz im Zeichen des 27. Oberlandlerkirchtages. Kirchtagspartner ist heuer die Marktgemeinde Mautern.



Am Donnerstag, 16. Juni, laden die Oberlandler bei Ämtern und Behörden zum Kirchtag.



Letzten Sonntag feierte Dechant Clemens Grill seinen 40. Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulierte eine Abordnung, allen voran BPO Bgm. Andreas Kühberger, Bgm. Joachim Lackner und OPO Leopold Kühberger. Sie überreichten dem Jubilar einen Geschenkkorb, wünschten ihm alles Gute und viel Gesundheit auf seinem weiteren Lebensweg.

auch die Knappschaft Vordernberg. Um elf Uhr erfolgt dann das Kirchtagsanblasen mit dem Einzug der Oberlandler, der Startschuss für eines der schönsten und beliebtesten Traditionsfeste in der Montanstadt, mit dem anschließenden Frühstück der Ortsmusikkapelle Mautern unter der Leitung von Kapellmeister Alfred Schweiger. Mit dabei beim vormittäglichen Kirchtagstreiben ist mit Musik und Tanz auch der Trachten- und Armbrustschützenverein aus Mautern.

„Wir wollen ein typisch steirisches Fest sein, wo das steirische Brauchtum, das Kulturgut und die Tracht hochgehalten werden“, so der einstimmige Tenor des harten Kernes der insgesamt 24 Oberlandler unter Großbauerbauer Gerhard Hechtl vulgo Boanabauer.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. „Neben der traditionellen Kirchtagssuppe und einen zünftigen steirischen Sterz gibt es noch eine breite Palette an steirischen Schmanckerln“, so der Festwirt und Chef des Arkadenhofes, Max Klarmann. Der Reinerlös dieses Kirchtages kommt ausschließlich bedürftigen Kindern und älteren Menschen aus der Region im Rahmen der Kindlfeier vor Weihnachten zugute.

Den Auftakt bildet um 10 Uhr die von Stadtpfarrer und Hochschulseelsorger Dr. Markus Plöbst zelebrierte Feldmesse, die von Schülern der Neuen Musikmittelschule Mautern und dem Männergesangsverein Mautern musikalisch umrahmt wird. Mit dabei wie immer



Am 19. Juni feiern die Oberlandler ihren Kirchtag auf der Massenburg.

Japanische Energie-Experten besuchten Murau

Noch immer leidet Japan unter den Folgen der Atomkatastrophe von Fukushima. Die Reaktoren sind mittlerweile wieder hochgefahren, doch suchen Energie-Experten nach ausgereiften Technologien für die Nutzung ökologischer Energiequellen – und werden im Biomassekraftwerk Fernwärme Murau-St. Egidii fündig.

Bereits vor drei Jahren besuchte eine japanische Expertengruppe das Fernwärme Kraftwerk und informierte sich über den Rohstoff Holz als Grundlage einer alternativen Energiepolitik. „Wir sind sehr stolz, dass wir erneut für eine Besichtigung ausgewählt wurden. Als Pionier im Bereich der Wärme- und Stromerzeugung aus Biomasse haben wir über 20 Jahre Erfahrung und geben unser Wissen gerne weiter“, erklärte Mag. Helmuth Kralik von der Fernwärme Murau-St. Egidii.

Den japanischen Experten wurde die gesamte Wertschöpfungskette rund um die regionale Holzwertung erläutert – vom Bezug des Holzes von Bauern aus der unmittelbaren Umgebung über den kurzen Transportweg zum Werk bis hin zu den strengen Qualitätskontrollen und der höchst ökonomischen Verwertung des Materials. Die Gäste zeigten sich beeindruckt von den hohen Standards im Werk und zugleich von der starken Unterstützung der Bevölkerung für das Unternehmen.

Japan ist zu 70 Prozent mit Wald bedeckt. Es herrschen optimale Voraussetzungen für die Energiegewinnung aus Biomasse, doch das technische Know-how und die Ausbildungsmöglichkeiten stecken in den Kinderschuhen. Von ihrer Studienreise bringen die Experten viele Impulse für ein Umdenken

in Japan mit – und mit der Region Murau ein Best Practice Beispiel, wie eine vor 20 Jahren visionäre

Idee heute die Wirtschaft in der Region stützt und die Lebensqualität aller verbessert.



Helmuth und Sylvia Kralik mit den japanischen Energie-Experten.

KREISCHBERG

EDLSEER *Sumi* *Bierhahn* *Fan*

Fanwandertag

mit Christoph Sumann und den Edlseern

am 17. Juni am Kreischberg

Treffpunkt Kreischberg -Talstation **Start: 9.00 Uhr**

Anmeldung für Gruppen ab 10 Personen unter andrea.lukasser@murauerbier.at erbeten

Fanwandertag

PROGRAMM

9.00 Uhr Treffpunkt Talstation Kreischberg Seilbahnen
10.30 Uhr Start der geführten Wanderung bei der Rieglerhütte mit Christoph Sumann „Sumi“ und den Edlseern

Ab 13:30 Uhr Konzert der Edlseer bei der Rieglerhütte

Rahmenprogramm auf der Rieglerhütte:
Autogrammstunde • Naturbahnkegeln • Kinderfischen

Anreise: Gondel oder Auto
(mit dem Auto über die Grabenstraße-St. Lorenzen)

Bei Schlechtwetter:
Gemütliche Hüttengaudi mit den Edlseern und Sumi in der Rieglerhütte

Letzte Talfahrt der Gondel 17.00 Uhr

KREISCHBERG **Rieglerhütte** **Murauer** **BEER**



Spannende Leichtathletik-Schulolympics

Die Neuen Mittelschulen Fohnsdorf, Judenburg, Obdach, Pöls, Rosegger, Seckau, Spielberg, St. Peter am Kammersberg, Weißkirchen und Zeltweg, die Polytechnische Schule Judenburg, die HLW Fohnsdorf, HAK Judenburg und die Gymnasien Judenburg, Knittelfeld und Seckau entsandten ihre besten Schüler zu den diesjährigen Leichtathletik-Bewerben der Schulen der Bildungsregion Obersteiermark West Ende Mai in Judenburg. In sechs Wertungsklassen – je drei männlich und weiblich – maßen sich die Jugendlichen in vier Disziplinen gegeneinander (60 m Sprint, Weitsprung, Schlagballwurf bzw. Kugelstoßen).

Im fairen Wettkampf wurden die Sieger der einzelnen Klassen ermittelt. Ein besonderer Dank gilt den jeweiligen Sportlehrern, die

ihre Schützlinge entsprechend vorbereiteten, der Stadtgemeinde Judenburg, die die Sportstätte zur Verfügung stellte und den Naturfreunden Fohnsdorf, die die elektronische Zeitnahme für den Laufbewerb durchführten. Die örtliche Organisation oblag dem Lehrerteam der Arbeitsgemeinschaft Bewegung und Sport, das einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sicherstellte.

Die einzelnen Wertungsklassen:

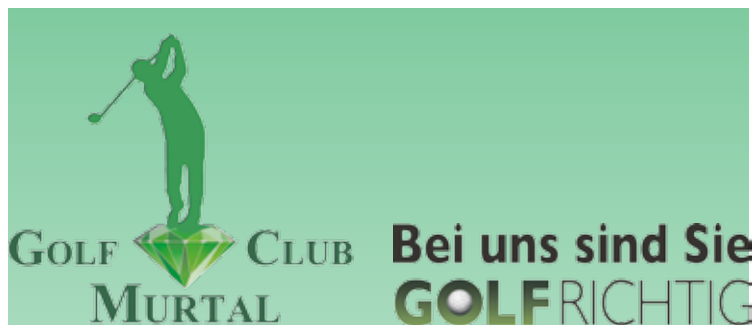
Jg. 04/05, weiblich: Wieser Lena, BG/BRG Knittelfeld vor Noe Anette, AG Seckau und Schmid Daria, AG Seckau; **Jg. 02/03, weiblich:** Weinberger Christina, BG/BRG Knittelfeld vor Radlingmayr Hannah, BG/BRG Knittelfeld und Wolf Linda, BG/BRG Knittelfeld;

Jg. 00/01, weiblich: Lackner Laura, BG/BRG Knittelfeld vor Stern Jennifer, NMS Zeltweg und Hierzenberger Lisa, HAK Judenburg; **Jg. 04/05, männlich:** Gally Niklas, BG/BRG Knittelfeld vor Schmerleib Robert, NMS Spielberg und Berger Marco, NMS Spielberg; **Jg. 02/03, männlich:** Steiner Mario, NMS Weisskirchen vor Nikolic

Philipp, NMS Zeltweg und Wiedland Sandro, BG/BRG Judenburg; **Jg.00/01, männlich:** Albrecht Jan, AG Seckau vor Zechner Sascha, NMS Weisskirchen und Stütz Peter, AG Seckau. Das Siegerteam des BG/BRG Knittelfeld (Jg. 02/03 weiblich) qualifizierte sich für die Landesmeisterschaften in Graz.



Das Siegertrio
Jg. 04/05,
männlich.



Die Seniorenmannschaft des GC Murtal, unter ihrem Captain Christian Puchner, gewann den Gruppensieg bei den Österreichischen Mannschaftsmeisterschaften im GC Herzog Tassilo Anfang Juni. Mit diesen hervorragenden Leistungen konnten sie den Aufstieg in die nächste Division fixieren. Im Bild Wilfried Bechter, Christian Puchner, Rudi Wenzl, Karl Schwarz, Harald Schelch, Peter Grutsch und ein Vertreter des ÖGV (v.l.).



Nach dem Erfolg im letzten Jahr, in welchem die Mannschaft ungeschlagen zum Meister gekürt wurde, konnte die U12 des SV Lobmingtal in dieser Saison bei zehn überaus spannenden Spielen wieder ihr Können unter Beweis stellen. Beim letzten Meisterschaftsspiel vor Kurzem am Heimplatz in Lobmingtal konnte die Mannschaft letztendlich zum zweiten Mal hintereinander die Meisterschaft für sich entscheiden. Im Bild Horst Holzer, Tobias Koch, Valentin Bärnthaler, Marco Hubmann, Max Herk, Elias Wilding, Maurice Mitteregger, Robert Schmerleib, Christoph Gerold, Timo Sommer, Lukas Bachmann, David Wolfsberger, Raphael Maier und Hermann Wilding (v.l.).



FUSSBALL



LIGAPORTAL.AT
Internetportal für Österreichs Amateurfußball

Fotos: Richard Purgstaller

Zeltweger verteilten halbes Dutzend

Nach einigen Halbchancen auf beiden Seiten war es dann in der 45. Spielminute soweit. Der auffälligste Anger-Spieler Joao Da Silva traf nur die Torstange, beim Kainer-Nachschuss sprang Daniel Hirzberger als Retter in höchster Not ein. Praktisch im Gegenstoß fiel das 1:0 – Christian Ritzmaier hatte das Auge für Marc Klicnik, der das Leder an Keeper Florian Schögl zur Halbzeitführung vorbeischob.



Zeltwegs Scharfschützen freuen sich.

Foto: Ingomar Gröbl

Der FC Zeltweg war nach der Halbzeitpause das spielbestimmende Team und hatte genügend Platz zum Kombinieren und wusste die Chancen, die sich boten, zu verwerten. So waren es Rene Fischer mit seinen Saisontoren Nummer 20 und 21 und Markus Zmugg, die für die komfortable 4:0-Führung nach 62 gespielten Minuten sorgten. Roland Schmidt gelang dann zwar der Treffer zum 4:1 (76.), für den Schlusspunkt waren aber wieder die Frühstück-Mannen verantwortlich. Zuerst bediente Manuel Tafait

Markus Zmugg ideal, der das 5:1 markierte – der Zuckerguß folgte dann in 86. Minute. Der ganz stark agierende Manuel Reiter brachte einen Flankenball zur Mitte, den versenkte dann der eingewechselte Christian Krug im Stile eines ganz Großen per Fallrückzieher – Spielstand 6:1.



In der allerletzten Runde schaffte Trofaiach noch den Klassenerhalt. Mit einem 2:1-Sieg im direkten Duell gegen Stainach wehrten Faschingbauer (Siegestor) und Co. den Abstieg in die Unterliga ab. (Oberliga)

St. Margarethen verabschiedet sich standesgemäß aus der Gebietsliga

Bereits in der 9. Spielminute brachte Michael Steinberger seine Farben mit einem satten Schuss aus 20 Metern in Front, da gab es für Keeper Fabian Penasso nichts zu halten. Nach vorne hin war das Spiel der Zeltweger doch einigermaßen begrenzt, wenngleich St. Margarethen beim Stellungsspiel doch auch entsprechend konzentriert zu Werke ging – Halbzeitstand 1:0. Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich am Spielcharakter ganz wenig bzw. waren die Hrvo-Mannen weiterhin die ganz klar dik-

tierende Mannschaft. Es ergaben sich auch jede Menge Torchancen für St. Margarethen, welche aber vorerst allesamt ungenutzt blieben. Was aber auch daran lag, dass die Gäste es auch besser verstanden, dagegen zu arbeiten bzw. hatte man die Offensivabteilung des Meisters nun besser im Griff. Gegen den zweiten Gegentreffer war dann aber kein Kraut gewachsen. 80. Minute: Nach einem präzisen Flankenball war Kevin Rosenkranz zur Stelle und markierte den 2:0 Spielendstand.



Trainer Enes Hrvo wurde von seinen Spielern gefeiert.



St. Margarethen feierte den bislang größten Erfolg in der erst 20-jährigen Clubgeschichte, sicherte sich den Meistertitel in der Gebietsliga und steigt somit in die Unterliga auf. (Gebietsliga)

Obdacher schafften Sprung auf Platz 4

Den Anfang machten die Hausherren, die sich in der 15. Minute für ihre anfänglichen Offensivbemühungen zu belohnen wussten – 1:0, Torschütze David Pötsch. Was die Obdacher in weiterer Folge überhaupt nicht kratzte. Die Antwort der Gäste folgte sogleich – mit der ersten Torchance im Spiel gelang der Leitner-Truppe in der 20. Minute der 1:1-Ausgleichstreffer, Denis Talic war dabei der Hauptdarsteller. Was den FC Obdach dann dazu veranlasste, weiterhin gehörig am Temporad zu drehen. Mit einem Doppelschlag des Legionärsduo Istvan Kovacs bzw. Denis Talic stellten die

Obdacher dann auch den 1:3 Pausenstand sicher.

Auch nach dem Seitenwechsel war man sehr darum bemüht, schnellstmöglich zum Torerfolg zu kommen. Was auch gelang, denn dem Tor zum 2:3 (50. Jakob Schnabl) folgte nur zwei Minuten später das Tor zum 2:4, Istvan Kovacs traf dabei mit seinem 14. Saisontor zum zweiten Mal in die Maschen. Daraufhin ging das Kommando mehr und mehr ins Lager der Obdacher über. Die Ziller-Schützlinge warfen zwar nochmal alles in die Waagschale, am dritten Auswärtssieg des FCO in Folge gab es aber nichts mehr zu

rütteln. Denis Talic machte in der 60. Minute mit dem 2:5 den Deckel drauf. Das dreizehnte Mal traf er dabei in dieser Spielzeit bereits in des Gegners Tor, zugleich auch das dritte Tor bei diesem Saisonausklang. Armin Flatscher betrieb dann in der Schlussphase noch etwas Resultatskosmetik – Spielstand 3:5.



Nach einem 5:3-Sieg im letzten Spiel bei Bad Mitterndorf schob sich Hattrick-Torschütze Denis Talic mit Obdach als stärkstes Murtal-Team noch auf den vierten Endrang vor. (Oberliga)

Packendes Finish



Kapitän Florian Buchgraber und seinen Kameraden aus St. Michael fehlte im großen Schlager gegen Bruck vor 1200 Zusehern nur ein Tor, um den Aufstieg in die Landesliga zu schaffen. (Oberliga)

Samstag, 18.6.2016

Relegation – Rückspiel

17 Uhr:

Schladming – Unzmarkt

St. Georgen/Judenburg – Schöder

USV PL Soundpark Seckau – Weißkirchen

LANDESLIGA	S	G	U	V	TV	P
1 FC Gleisdorf 09	30	18	7	3	58:25	61
2 USV St. Anna/A.	30	18	5	5	69:44	59
3 USV Gnas	30	16	6	6	48:27	54
4 SC Liezen	30	14	8	6	48:28	50
5 DSV Leoben	30	12	8	8	48:36	44
6 ASK Voitsberg	30	14	2	12	52:50	44
7 Bad Gleichenberg	30	12	7	9	43:39	43
8 SV Lebring	30	12	4	12	53:44	40
9 SV Frohnleiten	30	11	5	12	39:45	38
10 SC Fürstenfeld	30	10	7	11	40:43	37
11 TuS Heiligenkreuz/W.	30	9	6	13	41:50	33
12 FC Zeltweg	30	8	5	15	51:69	29
13 KSV Amateure	30	8	4	16	39:48	28
14 SV Anger	30	6	4	18	31:57	22
15 Kindberg-Mürzhofen	30	2	2	24	23:78	8
16 FC Lankowitz	30	0	0	0	0:0	0

1. KL. MUR/MÜRZ A	S	G	U	V	TV	P
1 USV Krakaudorf	20	15	2	3	54:28	47
2 FC Weißkirchen	20	12	3	5	46:24	39
3 FC Obdach II	20	11	5	4	44:29	38
4 SV Oberwölz II	20	12	1	7	52:36	37
5 WSV St. Lambrecht	20	9	2	9	57:36	29
6 SVU Murau II	20	8	4	8	54:42	28
7 SV Fohnsdorf II	20	7	3	10	29:52	24
8 SV Dietersdorf	20	6	4	10	38:47	22
9 USV Mühlen	20	6	4	10	35:53	22
10 TuS St. Peter/Kbg. II	20	5	1	14	17:44	16
11 TSV Neumarkt II	20	2	5	13	22:57	11

OBERLIGA NORD	S	G	U	V	TV	P
1 SC Bruck/Mur	26	18	5	3	62:19	59
2 ESV St. Michael	26	18	3	5	66:33	57
3 SV Rottenmann	26	11	9	6	45:34	42
4 FC Obdach	26	11	4	11	49:53	37
5 TuS Krieglach	26	10	6	10	59:53	36
6 FC Judenburg	26	9	9	8	37:37	36
7 Bad Mitterndorf	26	9	7	10	44:51	34
8 ATV Irdning	26	9	6	11	33:52	33
9 SV Fohnsdorf	26	8	7	11	48:49	31
10 FC Trofaiach	26	8	5	13	31:36	29
11 ESV Knittelfeld	26	8	5	13	43:50	29
12 FC Schladming	26	8	5	13	36:54	29
13 Rapid Kapfenberg	26	8	4	14	29:53	28
14 Stainach-Grimming	26	7	5	14	36:44	26

UNTERLIGA NORD B	S	G	U	V	TV	P
1 SVU Murau	26	20	2	4	76:20	62
2 SV Unzmarkt/Fr.	26	17	3	6	77:38	54
3 SV Hinterberg	26	16	3	7	70:39	51
4 USV St. Peter/J.	26	15	3	8	56:43	48
5 SC Pernegg	26	14	3	9	73:43	45
6 SV Oberwölz	26	13	3	10	75:51	42
7 Atus Niklasdorf	26	12	3	11	51:49	39
8 TuS Kraubath	26	11	5	10	69:61	38
9 TuS St. Peter/Kbg.	26	12	2	12	48:60	38
10 FC Proleb	26	11	1	14	41:60	34
11 SV Union Kobenz	26	10	2	14	35:55	32
12 SV Scheifling	26	7	3	16	33:61	24
13 USC St. Georgen/J.	26	5	3	18	35:76	18
14 FC Knittelfeld	26	1	0	25	33:116	3

GEBIETSLIGA MUR	S	G	U	V	TV	P
1 St. Margarethen/Kf.	22	17	1	4	61:25	52
2 TuS Schöder	22	14	4	4	39:17	46
3 TuS Spielberg	22	13	4	5	39:25	43
4 TSV Neumarkt	22	12	3	7	50:24	39
5 SV Lobmingtal	22	9	7	6	33:38	34
6 SV St. Lorenzen/Kf.	22	9	4	9	47:50	31
7 FC Zeltweg II	22	7	4	11	36:43	25
8 FC Judenburg II	22	8	1	13	27:42	25
9 SC Stadl	22	6	5	11	37:42	23
10 FSC Pöls	22	4	8	10	25:28	20
11 USV Seckau	22	5	4	13	26:54	19
12 USV Oberzeiring	22	4	3	15	30:62	15

1. KL. MUR/MÜRZ B	S	G	U	V	TV	P
1 SV Mitterdorf/M.	22	20	1	1	104:20	61
2 SV Union Wald	22	16	3	3	65:20	51
3 SV Mautern	22	12	5	5	54:38	41
4 ESV St. Michael II	22	11	4	7	50:41	37
5 FC Kammern	22	12	1	9	63:61	37
8 St. Marein/Lor. II	22	7	4	11	25:46	25
9 SV Traboch	22	5	4	13	39:54	19
11 SV Kalwang	22	4	3	15	33:57	15

GEBIETSLIGA MÜRZ	S	G	U	V	TV	P
1 SC St. Peter/Fr.	22	16	3	3	63:30	51
3 SV Oberaich	22	12	3	7	42:34	39
7 DSV Juniors	22	8	5	9	33:49	29



**MURTAL FERNSEH
WOCHEN
ZUKUNFT MAGAZIN**

4x täglich
09.30 Uhr, 14.00 Uhr
18.30 Uhr, 22.30 Uhr



25/2016
17.6. bis 24.6.2016

**Pressekonferenz:
Oberlandler Kirtag in Knittelfeld**

Es werde Licht in Knittelfeld!

**LR Johann Seitinger zu Besuch
bei „Schule am Bauernhof“**

**Musical- und Theaterworkshop
der VS Landschach:
Der Zauberer von Oz**

**30 Jahre HTL Zeltweg –
Ausbildung, immer am
Puls der Zeit!**

**Militärluftfahrtmuseum Zeltweg
hat geöffnet**

**FPÖ Murtal informiert:
Im Gespräch mit FPÖ-Vizebürger-
meister Siegfried Oberweger**

LKH Stolzalpe: Fuß im Fokus

**Murau Aktiv –
Einkaufsmöglichkeiten und
Wirtschaftskraft rund um den
Schlossberg**

Änderungen vorbehalten

www.aitv.at
03512/86550-0



Autogrammstunde am Knittelfelder Hauptplatz beim Spiel Österreich gegen Portugal



Thomas Krammer.

Am Samstag kommen die ehemaligen Sturm-Graz-Spieler Thomas Krammer und Mario Kienzl sowie Schiedsrichter René Feldbauer zum Public Viewing am Knittelfelder Hauptplatz. Alle Fußballfans haben an diesem Abend ausreichend Gelegenheit zum Autogrammjagen und Philosophieren über das Spiel unserer Nationalmannschaft gegen Portugal.

Beginn: 20 Uhr bis zum Anpfiff
Moderation: Manfred Steiner

Klassische Gitarrenklänge verzauberten das Publikum

Der klassische Gitarrist Michele Bajo aus Klagenfurt gab ein Recital im Weißen Saal des Kulturhauses. Sein Programm umfasste eine bunte Mischung mit Werken von Mompou, Fernández, Scarlatti, Riera uva., somit war ein Streifzug durch verschiedene Epochen und Stilrichtungen, von Barock über Klassik bis hin zum 20. Jahrhundert garantiert.

Michele Bajo ist hauptberuflich als Gerichtsdolmetscher/Übersetzer tätig, deshalb zählen seine Konzerte auch zu besonderen Konzertrareitäten.

Das Publikum erlebte somit einen besonderen Konzertabend mit zauberhaften Klängen einer klassischen Konzertgitarre bei freiem Eintritt.



das steirische Fernsehen

PROGRAMM
jeden Donnerstag neu!

kanal3 Steiermark
das steirische Fernsehen

Täglich:
08.00 / 12.00 / 14.00 / 16.00
18.00 / 20.00 / 22.00

Das Magazin für die Steiermark

Programm Steiermark
Moderation: Anna Prugger

- Thema der Woche
„Motorsport in der Steiermark“
- Event: Scout: Eröffnung Fanmeile und Public Viewing EURO 2016 in Leoben
- Downhill am Schöckl
- Mattenhandball in Bärnbach
- ÖGJ Lehrlingssporttag
- „Kabinentalk“ der Green Panther-Gala
- Fußballturnier Mooskirchen
- ÖBG Landesberufsschule Murau
- KTM-Presskonferenz: 1.000 Modelle des Supersportwagens X-BOW
- Pflegepension Nostalgie stellt sich vor
- Sky lounge Clubbing am Flughafen Graz
- Kinotipp der Woche
„Central Intelligence“ & Kinocharts der Woche
- Stadtgespräch
„Steirer gegen Gewalt“

Programm Murtal
Moderation: Marlene Krainer

- Büro-Eröffnung von UZM
- PK: Es werde Licht in Knittelfeld!
- Präsentation des innovativen Stadtbeleuchtungssystems
- 40 Jahre Lebenshilfe Murtal
- Einweihung des neuen Gipfelkreuzes auf der Hohen Rannach
- Eröffnung des Fitnessparks-Freeletics
- 180ga GIG Robin Gschanes, Coverversion „Able“
- Kinotipp der Woche: „Central Intelligence“ & Kinocharts der Woche
- Interview der Woche David Kargl, Kühbreinmost

danach folgt:
Das Magazin für das Murtal

kanal3 Murtal
das steirische Fernsehen

more info - www.kanal3.tv



Zwischenstand im Alpe-Adria-Cup

Die jungen Rapso-Fahrer schlagen sich international recht gut. Im Alpe-Adria-Cup, wo Fahrer aus Friaul, Slowenien, Kärnten und der Steiermark gewertet werden, halten die Burschen mit der Konkurrenz mit. Pauli Bleyer liegt vor dem letzten Rennen, welches in Italien ausgetragen wird, an sechster Stelle. Michael Rinnofner rangiert auf Platz 20. In der Teamwertung liegt die Rapso U17-Mannschaft auf Rang vier von 13 gewerteten Teams. Mit einer tollen Leistung im letzten Rennen wäre noch Platz drei möglich.

In der Wertung U15-Zweitjährige erreichte Thomas Hollegger den ausgezeichneten fünften Rang. Bernhard Lube liegt auf Rang 16.

Er stürzte beim Regenrennen in Kamen (SLO) an aussichtsreicher Stelle zwei Runden vor Schluss. Auch in dieser Klasse hat das Rapso-Team noch Chancen auf einen Stockerlplatz.

Bei den jüngsten Teilnehmern des AA-Cups sind die Rapso-Fahrer Markus Rinnofner und Dominic Rauszig mit den Rängen 14 und 26 vertreten. Daraus ergibt sich der neunte Rang in der Teamwertung U15-Erstjährige.

Angeführt werden alle Wertungen von der professionell geführten slowenischen Mannschaft Adria Mobile. In Italien und Slowenien werden aufgrund der biologischen Unterschiede und der vielen Teil-

nehmer die Erst- und Zweitjährigen getrennt gewertet. Es werden

nur die ersten 20 Fahrer bei den Rennen mit Punkten bewertet.



Start in Komenda (SLO): Markus Rinnofner und Thomas Hollegger (v.l.).

Bambus- bär	alt- griechi- scher Dichter	Gegner Luthers † 1543	Disney- Figur („... und Strolchi“)	italie- nischer Name des Ätna	persön- liches Fürwort Tumel	persön- liches Fürwort (4. Fall)	auf- teilen, gruppie- ren
Alpha- bet (Kw.)		eifrig					
griech. Göttin		Balte					
Welthilfs- sprache			Licht- streifen				
		Effet			einfarbig		
		Autor von „Nora“			schwed. Auto- hersteller		
				hohe Spiel- karte vorbei		Frauen- name	
„Großer Geist“ der Indianer	fahren- des Volk	gr. Buch- stabe Abreiß- heft		englisch: Säure Figur in „Tiefeland“			
			Vermeh- rung griech. Erdgöttin				
latein.: Stadt			Wortteil: unter		chem. Zeichen für Krypton		
Zaren- name			Mönchs- frisur	altgriechischer Theater- bau	Autoren- verband Warthe- Zufluss		
Mond- umlauf- zeit um die Erde					kleines Motor- rad (Kw.)	russi- sches Bauern- haus	tropi- sches Getreide
		roter Farbstoff dänische Insel					
Teil schotti- scher Namen	nicht gesund			Titel arab. Fürsten			
	eine der Nornen			engl.: Ei			
bleiben- der Eindruck		Abk.: ad acta	Teich- pflanze				
					Bundes- krimi- nal- polizei der USA		
Hirsch- art			algeri- sche Geröll- wüste		verwe- sender Tier- körper		

5			1		4		7
		8				9	3
	2	6	3	7			4
	4	7		6	1		
	1		4		8		5
			2	3		4	9
7				5	6	1	2
2		9				6	
8			9		2		5

Rätselaufösungen auf Seite 38

					3		5	9
	9	3			6	1		
5		6		8	1		7	
2	4			7		8		
7				6		9		3
		5			4		9	2
	6			3	5		2	1
		2		1			4	6
8	7			4				

LOTTO

Gewinnzahlen vom So., 12.6.

12 18 19 20 23 45 ZZ: 17

JP-Sechser,
im Topf bleiben € 855.938,00
– € 1,8 Mio. warten
4 Fünfer + ZZ zu je € 29.422,80
99 Fünfer zu je € 1.296,80
213 Vierer + ZZ zu je € 180,80
4.353 Vierer zu je € 49,10
5.691 Dreier + ZZ zu je € 16,90
73.183 Dreier zu je € 5,20
250.654 ZZ allein zu je € 1,20

Joker-Zahl: 2 3 4 0 4 0

3 Joker zu je € 129.885,00
11 mal € 7.700,00
119 mal € 770,00
1.212 mal € 77,00
11.304 mal € 7,00
116.130 mal € 1,50

TOTO

Vorschau 24. Toto-Runde

Portugal – Österreich
Island – Ungarn
Kroatien – Spanien
Tschechien – Türkei
Island – Österreich
Ungarn – Portugal
Italien – Schweden
Tschechien – Kroatien
Spanien – Türkei
Belgien – Irland
Rumänien – Albanien
Schweiz – Frankreich
Russland – Wales
Slowakei – England
Nordirland – Deutschland
Ukraine – Polen
Italien – Irland
Schweden – Belgien

Annahmeschluss 17.6.2016, 14.50 Uhr

Die Gewinnermittlung der Toto
Runde 23 erfolgt am Donnerstag,
16.6.2016 am Abend.



Gewinnzahlen vom Dienstag, 14.6.:

13 34 39 42 50

Sternenkreis: 9 11

Alle Angaben ohne Gewähr

Lotterien Tag: Mit dem Lotto- Schein ins MuseumsQuartier in Wien

Der 17. Juni ist als „Lotterien Tag im MuseumsQuartier“ wieder ein spezieller Tag für die Kunst und ihre Liebhaber.

Die Österreichischen Lotterien laden am Freitag, dem 17. Juni bereits zum sechsten Mal zum Lotterien Tag ins MuseumsQuartier. Wer mit einer Spielquittung oder einem Los der Österreichischen Lotterien kommt, erhält freien Eintritt in die Kunsthalle Wien, ins mumok und ins Leopold Museum. Ticketausgabe für den Lotterien Tag ist beim MQ Point/Haupteingang des MuseumsQuartiers von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Das MuseumsQuartier Wien ist eines der weltgrößten Areale zeitgenössischer und moderner Kunst mit einer ausgesprochen

großen Angebotsvielfalt. Sowohl die Sammlungen österreichischer Kunst als auch die internationalen Ausstellungen sind weit über die Grenzen hinaus bekannt.

Wer am „Lotterien Tag“ beispielsweise mit einer Lotto-, EuroMillionen-, Toto- oder Bingo-Quittung, aber auch mit einem Brief- oder Rubbellos ins MuseumsQuartier zum MQ-Point kommt, erhält eine Eintrittskarte zum unentgeltlichen Besuch der drei Museen Kunsthalle Wien, mumok und Leopold Museum. Der Spielschein muss dabei nicht aus einer aktuellen Runde bzw. Los-Serie sein.



Vorstandsdirektorin Mag. Bettina Glatz-Kremsner und MQ-Direktor Dr. Christian Strasser laden zum Lotterien Tag ins MuseumsQuartier.

© Österreichische Lotterien/Achim Bieniek

„Black“ & „White“ sind bis zu 150.000 Euro wert

Die neuen Rubbellose warten mit drei Gewinnchancen pro Los und einem sechsstelligen Hauptgewinn auf.

Würfel, Dominosteine, Klaviertasten und Stummfilme haben alle eines gemein. Ihre Optik besticht durch Schwarz und Weiß. Genau wie das neue Rubbellos Duo der Österreichischen Lotterien „Black“ & „White“.

Das aus dem Vorjahr bereits bekannte Vorreiter-Rubbellos „Black“ bekommt mit „White“ sein Pendant, und damit ist das neue Rubbellos Duo vervollständigt.

Auf den Rubbellosen befinden sich jeweils drei Rubbelflächen und da-

mit drei voneinander unabhängige Spiele. Darunter stehen Geldbeträge. Stimmen in einem Spiel drei Geldbeträge überein, so hat man diesen Betrag einmal gewonnen. Der Hauptgewinn beträgt 150.000 Euro.

Die Ausschüttungsquote beträgt 63 Prozent, die Chance auf einen Treffer liegt bei 1:3,01. „Black“ & „White“ sind zum Preis von jeweils 5 Euro in allen Annahmestellen der Österreichischen Lotterien erhältlich.



CITYINFO - VERANSTALTERSERVICE - KARTENBÜRO

Das obersteirische Zentralkartenbüro

HIGHLIGHTS

Der Geschenkhit: Thermen-gutscheine für ganz Österreich



16.06.16 Fohnsdorfer Thermen-Open-Air: 4 Voices of Musical; 20:00 Uhr

17.06.16 Rise up Festival; 16:30 Uhr, Zentrum Judenburg

17.06.16 Fohnsdorfer Thermen-Open-Air: DIE SEER, 19:00 Uhr

27.-28.06.16 David Gilmour; 20:00 Uhr, Ehrenhof Schloss Schönbrunn, Wien

28.06.16 Black Sabbath; 19:30 Uhr, Wiener Stadthalle

01.07.16 Unheilig – ein letztes Mal; 18:00 Uhr, Messe Graz

07.07.16 ZZ Top; 20:00 Uhr, Open-Air-Arena Wien

16.07.16 Judenburger Sommer: Konstantin Wecker; 20:00 Uhr, Zentrum Judenburg

06.08.16 Tropheé des Champions – Cupfinale; 20:45 Uhr, Wörtherseestadion

18.-20.08.16 FM4 Frequency Festival; Green Park St. Pölten

20.-29.08.16 Ich war noch niemals in New York; Stadthalle Graz

27.08.16 Spielberg-Musikfestival – Open Air mit H.v.Goisern; Red Bull Ring

Top-Termine am Red Bull Ring:

01.-03.07. Formel 1-GP
12.-14.08. MOTO-GP

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF UNSERER HOMEPAGE:
www.kartenbuero.com

Hauptplatz 15a, 8720
Knittelfeld

Tel. 03512/86464

tickets@kartenbuero.com

ZU VERMIETEN

Knittelfeld, Quellengasse: neu saniert, Erdgeschoss, 53,87 m², Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 91,7 kWh/m²a/C, Miete inkl. Heizung: € 382,92, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Knittelfeld, Leobnerstraße: 87,78 m², Küche, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Garage, 143 kWh/m²a/E, Miete: € 595,33, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Spielberg, Baumstraße: 50,15 m², Wohnküche möbliert, Schlafzimmer, 53,88 kWh/m²a/C Miete inkl. BK und Heizung: € 373,64, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Knittelfeld, Saunastraße: Carport, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Knittelfeld, Quellengasse: 76,67 m², Küche, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Balkon, Carport, 91,7 kWh/m²a/C, Miete inkl. Heizung: € 659,61, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Knittelfeld, Frauengasse: 129,69 m², Küche, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Terrasse, Carport, 61 kWh/m²a/C, Miete inkl. BK und Heizung: € 980,32, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Knittelfeld, Schmittstraße: 51,57 m², Wohnküche möbliert, Schlafzimmer, Balkon, 96 kWh/m²a/D, Miete inkl. BK: € 436,05, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Knittelfeld, Bahnstraße: komplett möbliert, 64,29 m², Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 84,6 kWh/m²a/D, Miete inkl. BK und Heizung: € 550,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Spielberg, Baumstraße: 33,5m², Wohnküche möbliert, Schlafzimmer, 53,88 kWh/m²a/C, Miete inkl. BK und Heizung: € 264,95, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.



Knittelfeld, Kameokastraße: 10 neu sanierte Wohnungen mit Carport, Fernwärmeheizung, Küche möbliert, Bezug Jänner 2017, Wohnungsgröße von 44 bis 89 m², 91,89 kWh/m²a/C, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.



Zeltweg, Linderwald: 80,11 m², Wohnküche, 3 Zimmer, Balkon Lift, Carport (Möbelablässe erwünscht), 59,22 kWh/m²a/, Miete: € 638,26, Böchzelt Immobilien, Tel. 0664/88500373.

Knittelfeld, Quellengasse: 76,76 m², Küche, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Carport, 91,7 kWh/m²a/C, Miete inkl. Heizung: € 659,61, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Knittelfeld, Sandgasse: 76 m², Küche möbliert, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 126,3 kWh/m²a/D, Miete: € 457,07, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Zeltweg: 40,94 m², Büro- oder Geschäftslokal, 109,7 kWh/m²a/D, Bruttomiete inkl. BK und Heizung: € 412,01, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Judenburg, Frauengasse: 186,40 m², Küche, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, 55,8 kWh/m²a/C, Miete: € 999,27, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Judenburg, Frauengasse: 77.64 m², Wohnküche, 2 Schlafzimmer, 55,8 kWh/m²a/C, Miete: € 470,01, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

GESCHÄFTSLOKALE
ZU VERMIETEN

Zeltweg: 99,32 m², Büro- oder Geschäftslokal, 142 kWh/m²a/E, Bruttomiete inkl. BK: € 849,90, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Knittelfeld, Hauptplatz: Büro, 105,90 m², 60,3 kWh/m²a/C, Bruttomiete inkl. BK: € 1.107,22, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Zeltweg: 188,18 m², Büro- oder Geschäftslokal, 109,7 kWh/m²a/D, Bruttomiete inkl. BK und Heizung: € 1.503,68, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Judenburg: 119 m², ehem. „Burgstube“, 84 kWh/m²a/D, Bruttomiete inkl. BK: € 909,95, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Judenburg: 260 m² Geschäftslokal, 118 kWh/m²a/D, Bruttomiete inkl. BK:

€ 928,01, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Weißkirchen, Judenburgerstraße: 37,75 m², Geschäftslokal 101,4 kWh/m²a/D, Miete inklusiv BK: € 237,96, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

ZU VERKAUFEN

Mitterlobming: Einfamilienhaus mit 285 m² Wohnfläche und 1443 m² Grundstück, 220,3 kWh/m²a/F, Kaufpreis: € 135.000,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Knittelfeld: Neubau Reihenhäuser, Wohnfläche 124,5 m², Wohnküche, 3 Schlafzimmer, ab Sommer 2016 schlüsselfertig, 33,9 kWh/m²a/B, Böchzelt Immobilien, Tel. 0351282237.

Knittelfeld: Baugrund in Stadtnähe, aufgeschlossen in ebener Lage um € 75/m², Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Knittelfeld: Neubau Doppelhäuser voll unterkellert, Wohnfläche 124,5 m², Wohnküche, 3 Schlafzimmer ab Frühjahr 2017 schlüsselfertig, 32,8 kWh/m²a/B, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Judenburg: Einfamilienhaus mit 162 m² Wohnfläche und 1.277 m² Grundstück, direkter Zugang LKH möglich, 274,1 kWh/m²a/G, Kaufpreis: € 247.000,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Zeltweg: Geschäftslokal, 99 m², 2 Räume, Gasheizung, 142 kWh/m²a/E, Kaufpreis: € 34.900,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 0664/2556469.



Rothenthurm: Baugrundstück 1.500 m², Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Spielberg: Baugrund 974 m² in herrlicher Lage, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Großlobming: 4 Baugründe, ab € 23,-/m², Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Murtal: 4,9 ha landwirtschaftliche Fläche, ideal für Anleger, nähere Auskünfte erhalten Sie im Büro, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Knittelfeld: Anlegerwohnung, vermietet bis 2018, 65,65 m², Küche, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Vorraum, Bad, WC, Abstellraum, 52 kWh/m²a/C, Kaufpreis: € 59.000,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

Zeltweg, Pfaffendorf: Grundstück, 9.586 m² in Bauerwartungsland, Böchzelt Immobilien, Tel.

Das steirische Traditionsunternehmen **Zelte Trauner GmbH** ist einer der führenden Zeltanbieter und Eventausstatter.

Wir verstärken unser Team und suchen

ZeltmonteurIn

Entlohnung brutto € 1.950,- (Vollzeit), Überzahlung möglich

Ihre Aufgaben:

- Auf- und Abbau der Zeltsysteme bzw. Eventaustattung
- Logistische Vorbereitung
- Material-Transport

Qualifikation:

- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Führerschein B, C, E
- Staplerführerschein von Vorteil
- Bereitschaft zur Wochenendarbeit

Wir bieten:

- Eine interessante und herausfordernde Tätigkeit in einem motivierten Team
- Einen gesicherten Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten, innovativem Unternehmen
- Eine leistungsgerechte Entlohnung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an **Zelte Trauner GmbH**, Raßnitzer Straße 1, 8723 Kobenz Tel. 03512/83015-0, Fax 03512/83015-4, office@zelte-trauner.at

GESUCHT

Suche mittelgroße Wohnung oder Haus zu mieten, vorzugsweise Gebiet Knittelfeld, Spielberg, Zeltweg. Tel. 0664/4113636.

OFFENE STELLEN

Aushilfskoch/-köchin gesucht für 1 bis 2 Tage pro Woche im Raum Knittelfeld. Terminvereinbarung unter Tel. 0681/10344518.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Eigentümer, und Herausgeber: Obersteirische Nachrichten GmbH. Verantwortlicher Chefredakteur Peter Dietrich. Redaktion: 8720 Knittelfeld, Wiener Straße 19, Telefon 03512/82817, Fax 03512/82817-16, E-Mail: zeitung@obersteirische.at, www.obersteirische.at. Verlagspostamt: 8720 Knittelfeld. Erscheint jeden Donnerstag als Wochenzeitung. – Einzelpreis: 1,50 Euro, Jahres-Abonnement 59,90 Euro. Telefon: 03512/82817. Grafik & Layout: Werbeagentur Winter, Fohnsdorf. Druck: Styria Druck, Styriastraße 20, 8042 Graz, E-Mail: printholdingstyria@styria.com, www.druckstyria.com. Die mit (e) bezeichneten Veröffentlichungen sind entgeltlich. Tendenz: heimatisch, überparteilich. Mitglied des Verbandes Österreichischer Zeitungen (V.O.Z.). Für unverlangt eingesandte Manuskripte sowie Fotos keine Gewähr. Rücksendung nur mit mitgesandtem Porto.

Donnerstag, 16. Juni

Judenburg: Vortrag: Sexuelle Orientierungen – Vielfalt als Chance!, Bezirkshauptmannschaft Murtal, 18 Uhr.

Bruck: Lesung Petra Piuk „Lucy fliegt“ und Margit Maximilian „Woza Sisi“, Kultursaal Oberaich, 19 Uhr.

St. Lambrecht: Führung durch den alten Arsenikstollen, Gasthof Kirchmoar, 10 Uhr.

Freitag, 17. Juni

Neumarkt: Heimatliche Klänge, Neumarkterhof, 19 Uhr.

Neumarkt: Theater: „Logisch Biologisch“, Thomas Schroll Halle, 20 Uhr.

Judenburg: Rise Up Festival 2016, Zentrum, 16.30 Uhr.

Knittelfeld: Absage: Schulfest des Gymnasiums Knittelfeld.

Rattenberg: Sänger- und Musikantenstammtisch, GH Perschler, 19 Uhr.

Spielberg: Kleider-Tauschparty, Rondo des Wirtschaftszentrums, 16 bis 18 Uhr.

Samstag, 18. Juni

Neumarkt: Kunstperformance: „Hochsitzen“, Schloss Lind, 21 Uhr.

Knittelfeld: Mineralien und Fossilienbörse im Turm, Wienerstraße 6, ab 10 Uhr.

Zeltweg: Literaturworkshop 2016, Steirerschloss, Anmeldung Tel. 0664/3927642 oder 0676/4171710, 10 Uhr.

Feistritz: Sommernachtskonzert des MV St. Lorenzen/Feistritz, Dorfplatz, 19 Uhr.

Obdach: Sommernachtsfest mit Disco, GH Fiedlwirt, ab 21 Uhr.

Spielberg: Sommerfest 2016, Wirtschaftszentrum, 17 Uhr.

Sonntag, 19. Juni

Knittelfeld: Festliche Heilige Messe mit anschließendem Benefiz-Pfarrkaffee, Stadtpfarrkirche bzw. Pfarrheim, 10 Uhr.

Seckau: Tremmelberg-Andacht, Gestaltung: Andreas Höhenreich, 15 Uhr.

Obdach: Frühschoppen mit Maibaum-Umschneiden, GH Fiedlwirt, ab 11 Uhr.

Judenburg: Pfarrfest, St. Magdalena Kirche, 9 Uhr.

Montag, 20. Juni

Judenburg: Sprechtag von BPO LAbg. Bgm. Hermann Hartleb, 10 bis 12 Uhr, Bezirksparteileitung Murtal, Frauengasse 19, Anmeldung unter Tel. 03572/85196 oder murtal@stvp.at.

Murau: Stadtführung, Reisebüro am Bahnhof, 9.30 Uhr.

Dienstag, 21. Juni

Murau: Vortrag: Die Wirkungsgeschichte der Reformation auf Kirche, Politik, Gesellschaft & Kultur, Elisabethkirche, 19 Uhr.

Leoben: Behindertenberatung: Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter, BH Leoben, 13 Uhr.

Zirbitzkogel: Sonnenwendfeier, Schutzhaus, 21.30 Uhr.

Mittwoch, 22. Juni

Knittelfeld: Seniorenklub: „Wir tanzen und singen“, Pfarrheim, 14.30 Uhr.

Seckau: „Ang’heizt is“ – Grillabend im Hotel Hofwirt, ab 18 Uhr.

Spielberg: Musical: „Kwela, Kwela“, Kultur im Zentrum, 18 Uhr.

Donnerstag, 23. Juni

St. Johann am Tauern: Vortrag: Veranstaltungsgesetz, Kultursaal, 19 Uhr.

Judenburg: Turmmusik – Posanensemble der Kunstuni Graz, Sternenturm – Planetarium, 19 Uhr.

Judenburg: Theater: „Versteh mich nicht falsch!“, JuThe, 20 Uhr.

Freitag, 24. Juni

Großlobming: Vorstellung des Kräu-

Das schnellste Internet im Aichfeld!



@inet
Aichfeld Netzwerk

Fiber Speed 50
der High Speed-Internet-Anschluss für Multimedia-Anwender

- Breitband-Internet über Kabel-TV
- **50/5 MBit/sek. Bandbreite**
- kein Datentransferlimit (FLAT)
- Service vor Ort und Support-Hotline
- keine Service-Pauschale
- **keine Herstellungskosten**

EUR 29⁹⁰
monatliche Gebühr inkl. MwSt.

Anmelden unter: 03572-83146-180

terkompetenzzentrums und des Weiterbildungsangebotes, FSLE, 10 bis 16 Uhr.

Knittelfeld: Midsummer-Bücherflohmarkt, vor der Buchhandlung Steinberger Hof, ab 17 Uhr.

Leoben: Street Food Market Leoben, Porubsky Halle, 12 bis 23 Uhr.

Samstag, 25. Juni

Knittelfeld: 13. Knittelfelder Oberlandler Kirta, Stadtpark, 10 bis 22 Uhr.

Neumarkt: 145 Jahre MV Neumarkt, Thomas Schroll-Halle.

Leoben: Street Food Market Leoben, Porubsky Halle, 12 bis 23 Uhr.

Ausstellungen

Bis 1.7. Mario Knoll – „Der Eisenkopf“, Forum Rathaus, Stadtbibliothek Knittelfeld, Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag von 9 bis 16 Uhr und Dienstag von 11 bis 18 Uhr.

Bis 26.8. Ranka Jevtic, Hinterglasmalerei „Durch die Steirischen Straßen“, Stadtmuseum Judenburg, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr.

Bis 16. 10. Militärluftfahrtmuseum, Hangar 8, 8740 Zeltweg, Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr.

Bis 31.10. „Zum Fressen gern“, Bibliothek & Museum Stift Admont, täglich von 10 bis 17 Uhr.

Bis 31.10. Führungen Diözesanmuseum und kleine Ausstellung in der Elisabethkirche, Anna-Neumann-Straße 39, 8850 Murau, Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Bis 31.10. Bauernmuseum, 8822 Mühlen, Öffnungszeiten: jeweils donnerstags ab 10 Uhr.

Volkstanzsaisonabschluss

Termin: Montag, 20. Juni 2016, 13 Uhr

Treffpunkt: mt-Hotel Zeltweg, Hauptstraße 235

Die ARGE Volkstanz Steiermark schließt die Tanzsaison mit einer ca. 2-stündigen Wanderung zur Jausenstation Karner vlg. Pirker in Reichenfels, St. Peter 3, ab.

Psychosoziales Netzwerk gemeinnützige Gmbh

„Puzzle“-Gruppe für 6- bis 11-jährige Kinder in den Ferien

Termin: 8. bis 11. August 2016, 15 bis 18 Uhr

Treffpunkt: Beratungszentrum, Bahnstraße 4, 8720 Knittelfeld

Gruppenleitung: Mag. Claudia Seifter und Brigitte Pressler
Anmeldung bis spätestens 25. Juli 2016 unter Tel. 03572/83980

P	E	E	S	I			
A	B	C	R	U	E	H	R
N	I	K	E	S	T	R	A
I	D	O	S	P	I	N	U
M	A	N	I	T	U	A	S
B	E	T	A	A	C	I	D
U	R	S	Z	U	N	A	H
O	L	E	G	S	U	B	K
M	O	N	A	T	R	P	E
M	A	C	E	O	S	I	N
K	R	A	N	K	E	M	I
U	O	S	E	R	O	S	E
P	R	A	E	G	U	N	G
D	A	M	R	E	G	A	A

Rätselaufösungen von Seite 35

5	9	3	1	8	4	2	6	7	1	8	7	2	4	3	6	5	9
4	7	8	6	2	5	9	1	3	4	9	3	5	7	6	1	2	8
1	2	6	3	7	9	5	8	4	5	2	6	9	8	1	3	7	4
9	4	7	5	6	1	8	3	2	2	4	9	7	3	5	8	1	6
3	1	2	4	9	8	7	5	6	7	1	8	6	2	9	5	4	3
6	8	5	2	3	7	4	9	1	6	3	5	8	1	4	7	9	2
7	3	4	8	5	6	1	2	9	9	6	4	3	5	7	2	8	1
2	5	9	7	1	3	6	4	8	3	5	2	1	9	8	4	6	7
8	6	1	9	4	2	3	7	5	8	7	1	4	6	2	9	3	5

PUBLIC VIEWING EM 2016

ALLE SPIELE LIVE AM HAUPTPLATZ IN KNITTelfELD
SPIELTAGE VON 16. - 22. JUNI



DONNERSTAG 16. JUNI

15 UHR	ENGLAND		:		WALES
18 UHR	UKRAINE		:		NORDIRLAND
21 UHR	DEUTSCHLAND		:		POLEN

FREITAG 17. JUNI

15 UHR	ITALIEN		:		SCHWEDEN
18 UHR	TSCHECHIEN		:		KROATIEN
21 UHR	SPANIEN		:		TÜRKEI

SAMSTAG 18. JUNI

15 UHR	BELGIEN		:		IRLAND
18 UHR	ISLAND		:		UNGARN
21 UHR	PORTUGAL		:		ÖSTERREICH

SONNTAG 19. JUNI

15 UHR			:		
21 UHR	SCHWEIZ		:		FRANKREICH
21 UHR	ROMANIEN		:		ALBANIEN

MONTAG 20. JUNI

15 UHR			:		
21 UHR	RUSSLAND		:		WALES
21 UHR	SLOWAKEI		:		ENGLAND

DIENSTAG 21. JUNI

18 UHR	UKRAINE		:		POLEN
18 UHR	NORDIRLAND		:		ENGLAND
21 UHR	TSCHECHIEN		:		TÜRKEI
21 UHR	KROATIEN		:		SPANIEN

MITTWOCH 22. JUNI

18 UHR	ISLAND		:		ÖSTERREICH
18 UHR	UNGARN		:		PORTUGAL
21 UHR	ITALIEN		:		IRLAND
21 UHR	SCHWEDEN		:		BELGIEN



ALLE TERMINE AUCH
AUF FACEBOOK



Stimmen Sie ab!
Und gewinnen Sie
ein Komplett-Outfit
im Wert von über € 700,-!

Stimmzettel in allen teilnehmenden
Betrieben erhältlich!

Marchler KNITTSELFELD
RATTENEGGER KNITTSELFELD - LECOBEN - JUDENBURG
Isabella
OPTIK PLESSL
Knittelfeld bewegt Mehr
Steiermärkische SPARKASSE
dachfeld 24/7 on

- 01 AHA-DESSOUS
Kärntnerstraße 3
- 02 ANDERS BIKEN
Hauptplatz 13
- 03 BERGER GOLDSCHMIEDE
Frauengasse 24
- 04 CHRISTINE MODE & WOLLE
Herrengasse 9
- 05 BLICKFANG
Herrengasse 13
- 06 FESCH & GUAT
Hauptplatz 18
- 07 GUSTO MIT HERZ
Herrengasse 1
- 08 HAIMLINGER
Frauengasse 17
- 09 HEPFIS SPORTSHOP
Hauptplatz 12
- 10 IMTREND
Herrengasse 2a
- 11 ISABELLA DROGERIE
Gaalstraße 2
- 12 LEA MARIE DESSOUS
Herrengasse 19
- 13 LEDER & MODE
Hauptplatz 15
- 14 MARCHLER MODE
Kapuzinerplatz 11

Knittelfelds Schaufensterwettbewerb von 20. Juni - 3. Juli 2016

*Wählen Sie vom 20. Juni - 3. Juli Ihr schönstes
Knittelfelder "Daheim"-Schaufenster!*

**Mit etwas Glück gewinnen Sie
ein Komplett-Outfit
im Wert von über € 700,-!**

*Stimmzettel bis 3. Juli 2016 in einem
der teilnehmenden Geschäfte abgeben und gewinnen!*



MEIN SCHÖNSTES KNITTSELFELDER >DAHEIM<-SCHAUFENSTER IST:

Schaufenster: _____

Ihr Name: _____

Ihre Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Der Gewinner wird telefonisch verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
elektronisch verarbeitet werden.

- 15 MODA THERESA
Hauptplatz 15
- 16 MUSENBICHLER SCHNEIDEREI
Kirchengasse 6
- 17 PLESSL OPTIK & AKUSTIK
Frauengasse 6
- 18 QUICK-SCHUH
Hauptplatz 5
- 19 RABL OPTIK & AKUSTIK
Herrengasse 8
- 20 RATTENEGGER SCHUHE
Frauengasse 28
- 21 SCHACHNER SPIELE
Herrengasse 10
- 22 S.OLIVER
Herrengasse 8
- 23 SPORT IWINJAK
Parkstraße 1
- 24 WELTLADEN
Kapuzinerplatz 9
- 25 WOLLPARADIES
Frauengasse 13
- 26 UNICUM
Frauengasse 2
- 27 YILMAZ MULTIMEDIA
Hauptplatz 19